


Einführung in Internet Explorer

Microsoft Internet Explorer bietet Ihnen einen schnellen und einfachen Zugang zum Web. Weitere Informationen zu den ersten Schritten mit Internet Explorer und eine Übersicht der Features finden Sie in der [Hilfe zu Microsoft Internet Explorer](#).

Für jedes Objekt in diesem Dialogfeld steht Hilfe zur Verfügung. Klicken Sie oben im Dialogfeld auf  , und klicken Sie dann auf das Element, zu dem Sie Informationen wünschen.

Gibt an, ob grafische Bilder beim Anzeigen von Seiten eingeschlossen werden sollen.

Gelegentlich werden Seiten, die mehrere grafische Bilder enthalten, sehr langsam angezeigt. Wenn Sie Seiten schneller anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie dennoch ein einzelnes Bild anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das die Grafik repräsentierende Symbol und dann auf **Bild anzeigen** klicken.

Gibt an, ob Musik und andere Sounds wiedergegeben werden.

Manchmal werden Seiten, die Audioclips enthalten, sehr langsam angezeigt. Wenn Sie Seiten schneller anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

Wenn RealNetworks RealAudio installiert ist oder ein Video abgespielt wird, werden einige Sounds möglicherweise auch dann wiedergegeben, wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren.

Gibt an, ob Videoclips wiedergegeben werden, wenn Seiten angezeigt werden.

Manchmal werden Seiten, die Videoclips enthalten, sehr langsam angezeigt. Wenn Sie Seiten schneller anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie dennoch ein einzelnes Video wiedergeben, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das Video und dann auf **Bild anzeigen** klicken.

Gibt an, ob die von Ihnen ausgewählten Farben für die Anzeige von Text und Hintergrund verwendet werden.

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, verwendet Internet Explorer die aktuellen Farbeinstellungen, die in der Systemsteuerung unter **Eigenschaften von Anzeige** angegeben wurden.

Gibt die Farbe an, die Sie zum Anzeigen von Text und Hintergrund auf Seiten verwenden möchten, für die keine Farbe angegeben wurde.

Klicken Sie auf eines der Felder **Text** oder **Hintergrund** und dann auf die gewünschte Farbe, um eine Farbe auszuwählen.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Windows-Farben verwenden** aktivieren, verwenden Webseiten, für die keine Farben angegeben wurden, die von Ihnen für Windows ausgewählten Farben.

Wenn Sie die vom Autor der Webseite angegebenen Farben überschreiben möchten, klicken Sie auf **Abbrechen** und dann auf die Schaltfläche **Eingabehilfen**.

Gibt die Farben an, die Sie für Links verwenden möchten, auf die Sie geklickt (die Sie besucht) oder nicht geklickt (die Sie nicht besucht) haben.

Klicken Sie auf das Feld und dann auf die gewünschte Farbe, um eine Farbe auszuwählen.

Gibt an, ob Sie möchten, dass in Internet Explorer Symbolleisten mit Schaltflächen angezeigt werden, die den in Microsoft Office verwendeten ähnlich sind.

Klicken Sie hier, um die zum Anzeigen einer Webseite verwendeten Schriftarten zu ändern.

Klicken Sie hier, um den ausgewählten Zeichensatz als Standardzeichensatz festzulegen.

Listet die auf dem Computer installierten Zeichensätze auf. Nachdem Sie einen Zeichensatz ausgewählt haben, können Sie die Schriftart ändern.

Gibt die Schriftart an, die zum Anzeigen von formatiertem Text auf Webseiten verwendet wird.

Gibt die Schriftart an, die zum Anzeigen von unformatiertem Text auf Webseiten verwendet wird.

Gibt an, dass Sie den Zeichensatz Ihres standardmäßigen MIME-Typs (Multipurpose Internet Mail Extensions) für den ausgewählten Standardzeichensatz auswählen können. Klicken Sie in der Liste auf den Zeichensatz, den Sie verwenden möchten.

Gibt an, ob die Verbindung zum Internet unter Verwendung der von Ihnen festgelegten DFÜ-Netzwerkverbindung hergestellt werden soll.

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie eine Internetsite anzuzeigen versuchen, jedoch bisher keine Verbindung hergestellt haben. Sie können die Internetverbindung dann unmittelbar von dem Meldungsfenster aus herstellen.

Anmerkung Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn Sie ein DFÜ-Netzwerk installiert haben. Um es zu installieren, doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf **Software**, doppelklicken Sie auf die Registerkarte **Windows-Setup**, doppelklicken Sie auf **Verbindungen**, und klicken Sie dann auf **DFÜ-Netzwerk**.

Klicken Sie hier, um Telefonnummer, Modem und andere erweiterte Einstellungen (beispielsweise TCP/IP-Protokollinformationen) für diese DFÜ-Netzwerkverbindung zu ändern.

Klicken Sie hier, um die Einstellungen für Verbindungsversuche und das Trennen der Verbindung zu ändern.

Klicken Sie hier, um mit dem Assistenten für neue Verbindungen eine DFÜ-Netzwerkverbindung zu erstellen.

Klicken Sie hier, um die ausgewählte Verbindung als Ihre Standard-DFÜ-Netzwerkverbindung festzulegen.

Gibt an, ob Sie die Verbindung mit dem Internet trennen möchten, wenn Sie den Computer für die angegebene Zeit nicht aktiv verwendet haben. Sie können eine Zahl eingeben oder auf die Pfeile klicken, um die Anzahl von Minuten auszuwählen.

Verwenden Sie diese Option, um bei den Gebühren für die Internetverbindung Geld zu sparen (wenn Ihr Dienstleister stündliche Gebühren erhebt).

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, müssen Sie die Internetverbindung manuell trennen, indem Sie im Fenster **Verbunden mit** auf die Schaltfläche **Trennen** klicken.

Gibt an, ob Internet Explorer Sie zur Eingabe Ihres Kennwortes auffordert, bevor Sie wählen.

Gibt an, dass die Verbindung mit dem Internet über einen Proxyserver hergestellt wird, wobei die von Ihnen angegebenen Einstellungen verwendet werden.

Ein Proxyserver fungiert als Vermittler zwischen dem internen Netzwerk (Intranet) und dem Internet, der Dateien von Remotewebsservern abrufen und bereitstellt.

Gibt an, dass die Einstellungen des Proxyservers oder die Einstellungen der automatischen Konfiguration erkannt werden, die zum Herstellen einer Internetverbindung und zum Anpassen von Internet Explorer verwendet werden.

Ein Proxyserver fungiert als Vermittler zwischen dem internen Netzwerk (Intranet) und dem Internet, der Dateien von Remotewebsservern abrufen und bereitstellt.

Die automatischen Konfigurationseinstellungen sind in einer Datei enthalten, die Ihr Systemadministrator bereitstellt.

Gibt an, dass die Verbindung zum Internet ohne Verwendung eines Proxyserver hergestellt wird.

Ein Proxyserver fungiert als Vermittler zwischen dem internen Netzwerk (Intranet) und dem Internet, der Dateien von Remotewebsservern abrufen und bereitstellt.

Klicken Sie hier, um die Proxyservereinstellungen für Ihre LAN-Verbindung anzugeben.

Klicken Sie hier, um die Proxyservereinstellungen für einzelne Protokolle anzugeben und Webadressen aufzulisten, die kein Protokoll benötigen.

Stellt ein Feld zur Eingabe von Adresse und Anschlussnummer des Proxyservers bereit, den Sie für den Zugriff auf das Internet über die Protokolle HTTP, Secure, FTP, Gopher und Socks verwenden möchten.

Gibt an, ob Sie denselben Proxyserver für den Internetzugang unter Verwendung aller Protokolle verwenden möchten.
Wenn Sie nur einen Proxyserver verwenden, stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen aktiviert ist.

Stellt Ihnen Raum zur Verfügung, in den Sie die Webadressen eingeben können, auf die nicht über den Proxyserver zugegriffen werden muss.

Wenn Sie eine Verbindung mit einem Computer in Ihrem Intranet herstellen möchten, stellen Sie sicher, dass Sie dessen Adresse in diesem Feld eingeben. Wenn ein Computer beispielsweise Peter1 heißt, geben Sie in dem Feld **Peter1** ein.

Sie können Platzhalter verwenden, um Domänen- und Hostnamen oder Adressen zuzuordnen – beispielsweise www.*.com; 128.*; *.meinegruppe.*; *x* usw.

Gibt an, ob Sie den Proxyserver für alle lokalen (Intranet-) Adressen verwenden möchten. Da ein Proxyserver als Sicherheitsbarriere zwischen Ihrem internen Netzwerk (Intranet) und dem Internet fungiert, benötigen Sie möglicherweise spezielle Berechtigungen von Ihrem Systemadministrator, um über einen Proxyserver auf Webseiten zuzugreifen. Der Zugriff auf lokale Adressen erfolgt möglicherweise leichter und schneller, wenn Sie den Proxyserver nicht verwenden.

Zeigt die Internetadresse der Seite an, die aktuell als Startseite (Homepage) festgelegt ist.

Die Startseite ist die Seite, die bei jedem Start von Internet Explorer angezeigt wird. Sie können jederzeit zur Startseite zurückkehren, indem Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Startseite** klicken.

Legt die aktuelle Webseite als Startseite fest.

Verwendet die Startseite, die bei der ersten Installation von Internet Explorer festgelegt wurde.

Gibt die Anzahl von Tagen an, innerhalb derer Internet Explorer die von Ihnen angezeigten Seiten in der Verlaufsliste speichert. Internet Explorer erstellt Verknüpfungen zu Seiten, die Sie in dieser und in vorherigen Browsersitzungen angezeigt haben. Wenn der Speicherplatz auf Ihrer Festplatte knapp ist, sollten Sie diesen Wert möglicherweise verringern.

Leert den Ordner **Verlauf**. In diesem Ordner werden Verknüpfungen zu den Seiten gespeichert, die Sie in dieser und in vorherigen Browsersitzungen angezeigt haben.

Gibt das Internet-E-Mail-Programm an, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Gibt das Internet-Newsreaderprogramm an, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Gibt an, ob Internet Explorer Ihr Standardinternetbrowser bleiben soll, auch wenn Sie zusätzliche Internetbrowsersoftware installieren.

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jedem Start überprüft, ob Internet Explorer weiterhin als Standardinternetbrowser registriert ist. Wenn ein anderes Programm als Standardbrowser registriert ist, fragt Internet Explorer, ob Sie Internet Explorer wieder als Ihren Standardbrowser verwenden möchten.

Klicken Sie hier, um den Inhaltsratgeber zu starten oder zu beenden. Dieses Feature ist nützlich, wenn Sie Kinder haben und kontrollieren möchten, welche Inhalte diese im Internet anzeigen können.

Klicken Sie hier, um die Filter des Inhaltsratgebers für Internetsites zu ändern.

Klicken Sie hier, um die persönlichen Sicherheitszertifikate anzuzeigen, die Sie auf diesem Computer installiert haben. Diese Zertifikate werden nur in Verbindung mit Clientauthentifizierungsservern verwendet, die persönliche Zertifikate erfordern.

Klicken Sie hier, um sichere Websites zum Senden ihrer Sicherheitszertifikate zu zwingen, bevor Sie diesen Informationen senden. Sichere Websites senden Internet Explorer ein Zertifikat, das bestimmte Informationen zur Sicherheit dieser Site enthält. Zertifikate werden an eine bestimmte Organisation für einen bestimmten Zeitraum ausgegeben. Internet Explorer verifiziert die in dem Zertifikat gespeicherte Internetadresse und überprüft, ob das aktuelle Datum vor dem Gültigkeitsdatum liegt. Wenn ein Problem auftritt, kann Internet Explorer eine Warnung anzeigen. Das Anzeigen von Informationen stellt so gut wie niemals ein Sicherheitsrisiko dar, das Senden von Informationen, z. B. Ihre Kreditkartennummer, jedoch häufig. Deshalb sollten Sie möglicherweise die Warnungen beim Anzeigen von Webseiten deaktivieren, sie beim Senden von Informationen jedoch beibehalten.

Klicken Sie hier, um die Zertifikatsherausgeber in Internet Explorer anzuzeigen.

Gibt an, ob Internet Explorer aktive Inhalte automatisch auf den Computer downloadet. Dies schließt Animationen, Multimediadateien und anderes ein.

Listet die auf Ihrem Computer installierten Sicherheitszertifikate auf.

Zeigt detaillierte Informationen zu dem ausgewählten Sicherheitszertifikat an.

Löscht das ausgewählte Sicherheitszertifikat. Dies sollten Sie möglicherweise tun, wenn das Sicherheitszertifikat veraltet oder die Website nicht mehr gültig ist.

Gibt an, ob sichere Informationen in dem Ordner für temporäre Internetdateien gespeichert werden. Die ist nützlich, wenn Sie Internet Explorer von einem freigegebenen Computer aus verwenden und nicht möchten, dass andere Personen Zugriff auf Ihre sicheren Informationen haben. Beispielsweise könnten alle Informationen, die Sie mit sicheren (https-) Websites austauschen, wie Kennwörter oder Kreditkarteninformationen, in diesem Ordner gespeichert. Diese Informationen können verschlüsselt werden, um ein unberechtigtes Anzeigen zu verhindern.

Gibt an, ob Sie sichere Informationen über SSL2 (Secure Sockets Layer Level 2), das Standardprotokoll für sichere Übertragungen, senden und empfangen möchten. Alle sicheren Websites unterstützen dieses Protokoll.

Gibt an, ob Sie sichere Informationen über SSL3 (Secure Sockets Layer Level 3), ein Protokoll, das sicherer als SSL2 sein soll, senden und empfangen möchten. Beachten Sie, dass einige Websites dieses Protokoll möglicherweise nicht unterstützen.

Gibt an, dass Sie sichere Informationen über PCT (Private Communications Technology), ein von Microsoft entwickeltes Protokoll, das deutlich sicherer als SSL2 ist, senden und empfangen möchten. Beachten Sie, dass einige Websites dieses Protokoll möglicherweise nicht unterstützen.

Gibt an, dass Sie über alle potenziellen Sicherheitsprobleme in Zusammenhang mit einer Website benachrichtigt werden. ActiveX-Steuerelemente, die ein Sicherheitsproblem zur Folge haben könnten, werden nicht gedownloadet, und Sie können sie nicht anzeigen. Dies schließt Animationen, Multimediadateien und anderes ein.

Gibt an, dass Sie bei allen potenziellen Sicherheitsproblemen in Zusammenhang mit einer Website gewarnt werden.
Anschließend können Sie wählen, ob Sie ActiveX-Steuerelemente, wie Animationen oder Multimediadateien, downloaden oder anzeigen möchten. Unsignierte ActiveX-Steuerelemente werden nicht gedownloadet, und Sie können sie nicht anzeigen.

Gibt an, dass Sie bei potenziellen Sicherheitsproblemen in Zusammenhang mit einer Website nicht gewarnt werden. Alle ActiveX-Steuerelemente mit einem gültigen Zertifikat werden automatisch auf den Computer gedownloadet. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sites in der aktuellen Zone für vertrauenswürdig halten, bevor Sie diese Sicherheitsstufe wählen. ActiveX-Steuerelemente können Animationen, Multimediadateien und andere Elemente einschließen.

Gibt an, ob Internet Explorer Sie warnen soll, wenn Sie zwischen sicheren und unsicheren Sites wechseln.

Gibt an, ob Internet Explorer Sie warnen soll, wenn die Adresse (der URL) im Sicherheitszertifikat einer Internetsite nicht gültig ist.

Gibt an, wie Internet Explorer ein temporäres Cookie von einer Website behandeln soll.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde, und die Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Ein temporäres Cookie wird nur für Ihre aktuelle Browsersitzung gespeichert und vom Computer gelöscht, wenn Sie Internet Explorer schließen.

Klicken Sie auf **Aktivieren**, um anzugeben, dass Internet Explorer Cookies ohne vorherige Bestätigung annimmt.

Klicken Sie auf **Eingabeaufforderung**, um anzugeben, dass Sie von Internet Explorer gewarnt werden möchten, wenn Sie ein Cookie von einer Website erhalten.

Klicken Sie auf **Deaktivieren**, um anzugeben, dass das Senden von Cookies von Internetsites an den Computer nicht möglich sein soll und bestehende Cookies auf dem Computer von Internetsites nicht gelesen werden können,.

Klicken Sie hier, um den Ordner **Temporäre Internetdateien** zu öffnen, in dem von Ihnen angezeigte Webseiten und andere Dateien, wie z. B. Grafiken und Cookies, gespeichert werden.

Klicken Sie hier, um eine Liste der temporären Internetdateien anzuzeigen, die Größe des für diese Dateien zur Verfügung stehenden Speicherplatzes auf Ihrer Festplatte zu definieren oder den Speicherort des Ordners **Temporäre Internetdateien** zu ändern.

Gibt an, ob Internet Explorer eine dünne Umrahmung um die markierte Grafik oder die markierte Adresse (den URL) auf einer Seite anzeigen soll.

Gibt an, ob Sie in der Statusleiste die kurzen Anzeigenamen einer Seite anzeigen möchten. Die Statusleiste zeigt den Namen der aktuellen Webseite, eines beliebigen Links, Bildes oder Objektes an, wenn Sie den Mauszeiger darüber positionieren.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, zeigt Internet Explorer die vollständige Internetadresse (URL) an.

Wenn Sie beispielsweise den Mauszeiger über einem Link zur Microsoft-Startseite positionieren, wird der Anzeigename als **Verknüpfung zu www.microsoft.com** angezeigt. Die vollständige Adresse der Microsoft-Startseite wird als **<http://www.microsoft.com>** angezeigt.

Gibt an, ob Internet Explorer alle Java-Applets automatisch unter Verwendung seines internen Microsoft VM-Compilers erstellt. Wenn Sie beispielsweise eine Website besuchen, die Java-Applets verwendet, werden diese von Internet Explorer automatisch erstellt und ausgeführt, unabhängig von dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem.

Gibt an, ob ein spezieller Bildlauf typ verwendet wird, um Inhalte in einer zuvor definierten Geschwindigkeit anzuzeigen.

Gibt an, ob Internet Explorer ein Protokoll über sämtliche Java-Programmaktivitäten erstellt. Dies ist nützlich für Sicherheit und Problembehandlung.

Gibt an, dass Internet Explorer beim Zurückkehren zu einer bereits zuvor angezeigten Seite überprüft, ob sich diese geändert hat, seit Sie sie das letzte Mal angezeigt haben. Wenn sich die Seite geändert hat, zeigt Internet Explorer die neue Seite an und speichert sie im Ordner **Temporäre Internetdateien**. Beachten Sie, dass das Auswählen dieser Option das Wechseln zwischen Seiten, die Sie bereits angezeigt haben, verlangsamen kann.

Gibt an, dass Internet Explorer beim Zurückkehren zu einer bereits zuvor angezeigten Seite nicht überprüft, ob diese sich seit dem letzten Anzeigen geändert hat. Internet Explorer überprüft nur dann auf neue Inhalte, wenn Sie zu einer Seite zurückkehren, die in einer vorhergehenden Sitzung mit Internet Explorer oder an einem vorhergehenden Tag angezeigt wurde. Das Auswählen dieser Option kann das Wechseln zwischen Seiten beschleunigen, die Sie bereits angezeigt haben.

Wenn Sie die aktuellste Version einer bestimmten Seite anzeigen möchten, auch wenn diese Option ausgewählt ist, öffnen Sie die Seite und klicken auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Gibt an, dass Internet Explorer beim Zurückkehren zu einer bereits zuvor angezeigten Seite niemals überprüft, ob diese sich seit dem letzten Anzeigen geändert hat. Das Auswählen dieser Option beschleunigt das Wechseln zwischen Seiten, die Sie bereits angezeigt haben.

Wenn Sie die aktuellste Version einer bestimmten Seite anzeigen möchten, auch wenn diese Option ausgewählt ist, öffnen Sie die Seite und klicken auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Gibt die Größe des Festplattenspeichers an, die für den Ordner **Temporäre Internetdateien** verwendet wird.

Wenn Sie eine neue Seite im Web anzeigen, speichert Internet Explorer diese (und einen Teil des Inhalts, beispielsweise Grafikdateien) temporär auf der Festplatte. Dies erhöht die Geschwindigkeit, mit der bereits zuvor angezeigte Seiten angezeigt werden.

Je mehr Speicherplatz Sie dem Ordner zuweisen, desto mehr Seiten kann Internet Explorer auf der Festplatte speichern. Wenn der Speicherplatz auf der Festplatte knapp ist, sollten Sie diesen Prozentsatz möglicherweise verringern.

Klicken Sie hier, um einen anderen Ordner für das Speichern der temporären Internetdateien anzugeben.

Anmerkung: Sie müssen den Computer neu starten, bevor dieser Speicherort verwendet wird.

Klicken Sie hier, um die Inhalte des Ordners bzw. der Ordner **Temporäre Internetdateien** zu löschen.

Diese Option ist nützlich, wenn der Speicherplatz auf Ihrer Festplatte knapp ist und Sie keine Seiten besuchen möchten, die Sie bereits zuvor angezeigt haben.

Stellt ein Feld zur Eingabe der vollständigen Internetadresse (URL) des Dokuments oder Ordners bereit, den Sie öffnen möchten.

Klicken Sie hier, um zum Suchen der gewünschten Datei die entsprechenden Ordner zu durchsuchen.

Stellt ein Feld zur Eingabe von Kopfzeilentext, der oben auf der Seite angezeigt wird, oder von Fußzeilentext, der unten auf der Seite angezeigt wird, bereit.

Schließen Sie die folgenden Zeichen als Teil des Textes mit ein, um bestimmte Informationen als Teil der Kopf- oder Fußzeile zu drucken.

Geben Um dies zu drucken:

Sie

ein:

&w	Fenstertitel
&u	Seitenadresse (URL)
&d	Datum im Kurzformat (wie in der Systemsteuerung unter Ländereinstellungen angegeben)
&D	Datum im langen Format (wie in der Systemsteuerung unter Ländereinstellungen angegeben)
&t	Zeit im Format, das in der Systemsteuerung unter Ländereinstellungen angegeben ist
&T	Zeit im 24-Stunden-Format
&p	Aktuelle Seitenzahl
&P	Gesamtzahl der Seiten
&&	Einzelnes Kaufmännisches Und-Zeichen (&)
&b	Den unmittelbar auf diese Zeichen folgenden Text als zentriert.
&b&b	Den unmittelbar auf das erste "&b" folgenden Text als zentriert und den auf das zweite "&b" folgenden Text als rechtsbündig.

Zeigt den Namen der aktuell angezeigten Seite so an, wie er in dem Ordner **Favoriten** angezeigt wird. Sie können den Namen ändern.

Klicken Sie auf **Erstellen in**, um die Verknüpfung zu einem anderen oder einem neuen Ordner hinzuzufügen.

Klicken Sie hier, um die aktuelle Seite in einem anderen oder einem neuen Ordner zu speichern.

Klicken Sie hier, um den Namen eines neuen Ordners für Favoritenobjekte anzugeben.

Zeigt eine Liste von Ordnern in dem Ordner **Favoriten** an.

Klicken Sie hier, um das ausgewählte Objekt in einen neuen Ordner zu verschieben.

Klicken Sie hier, um das ausgewählte Objekt umzubenennen. Geben Sie dann den neuen Namen ein.

Löscht das ausgewählte Objekt.

Öffnet das ausgewählte Objekt.

Schließt das Dialogfeld.

Gibt an, dass Internet Explorer die Datei mit Konfigurationsinformationen verwendet, die von Ihrem Systemadministrator bereitgestellt wurde.

Stellt ein Feld zur Eingabe einer Adresse (URL) oder eines Dateinamens bereit, die bzw. der zur Konfiguration von Internet Explorer verwendet wird. Diese Datei wird von Ihrem Systemadministrator erstellt, um Internet Explorer in Ihrem Firmensystem auszuführen. Die Datei schließt möglicherweise Einstellungen für die Optionen für Internet Explorer ein, wie z. B. die zu verwendende Startseite oder Konfigurationseinstellungen für den Proxyserver. Bei jedem Start von Internet Explorer werden diese Einstellungen verwendet. Der URL oder der Speicherort dieser Datei wird von Ihrem Systemadministrator bereitgestellt.

Gibt an, dass die Webseite genau so gedruckt wird, wie Sie auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Gibt an, dass nur der ausgewählte Frame gedruckt wird. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb des Frames, um einen Frame auszuwählen.

Gibt an, dass jeder Frame als separates Dokument gedruckt wird.

Gibt an, ob Dokumente mit Hyperlinks, die im ausgewählten Druckbereich enthalten sind, ebenfalls gedruckt werden.

Gibt an, dass Sie die aktuelle Site abonnieren möchten. Internet Explorer benachrichtigt Sie automatisch über Änderungen an dieser Site und downloadet nach einem von Ihnen definierten Zeitplan Webseiten von dieser Site automatisch.

Gibt an, ob Internet Explorer den im Feld **Suchen nach** eingegebenen Text nur als ganzes Wort finden soll oder auch Vorkommen, in denen der gesuchte Text als Teil eines längeren Wortes auftritt.

Wenn Sie beispielsweise das Wort "Tag" suchen möchten und angeben, dass nur ganze übereinstimmende Wörter gefunden werden, werden bei der Suche längere Wörter, wie z. B. "Tagung", ignoriert.

Gibt an, ob Internet Explorer beim Suchen nach im Feld **Suchen nach** eingegebenen Text Groß- und Kleinschreibung beachten soll.

Gibt an, dass Sie den im Feld **Suchen nach** eingegebenen Text in Richtung Dokumentende suchen möchten.

Gibt an, dass Sie den im Feld **Suchen nach** eingegebenen Text in Richtung Dokumentanfang suchen möchten.

Sucht und markiert das nächste Vorkommen des im Feld **Suchen nach** eingegebenen Textes.

Stellt ein Feld zur Eingabe des Textes bereit, nach dem Sie suchen möchten.

Klicken Sie hier, um die Sprache(n) anzugeben, die zum Anzeigen von Webseiten verwendet werden sollen.

Zeigt die Sprachen an, für die Internet Explorer zum Anzeigen der Inhalte auf Webseiten eingerichtet wurde. Um eine Sprache einzurichten, müssen Sie außerdem deren Zeichensatz hinzufügen. Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie im Hilfeindex unter "Anzeigen von Seiten, in einer anderen Sprache" nachschlagen.

Verschiebt die ausgewählte Sprache in der Liste **Sprache** um eine Stelle nach oben. Die Sprache oben in der Liste wird als erste verwendet, die Sprache unten in der Liste als letzte.

Verschiebt die ausgewählte Sprache in der Liste **Sprache** um eine Stelle nach unten. Die Sprache oben in der Liste wird als erste verwendet, die Sprache unten in der Liste als letzte.

Entfernt die ausgewählte Sprache aus der Liste **Sprache**, sodass sie von Internet Explorer nicht zum Anzeigen von Inhalt verwendet wird. Sie können zu der Liste eine Sprache hinzufügen, indem Sie auf **Hinzufügen** klicken.

Klicken Sie hier, um der Liste **Sprache** eine Sprache hinzuzufügen.

Klicken Sie hier, um die durch den aufgeführten URL angegebenen Konfigurationseinstellungen sofort zu verwenden.

Listet die für die Clientauthentifizierung verfügbaren Zertifikate auf.

Klicken Sie hier, um die Eigenschaften für das in der Liste **Identifikation** ausgewählte Zertifikat anzuzeigen.

Zeigt die Sprachen an, die Sie zu der Liste von Sprachen, die Internet Explorer zum Anzeigen von Inhalt auf Webseiten verwendet, hinzufügen können.

Stellt ein Feld zur Eingabe einer Sprache bereit, die nicht in der Liste **Sprache** eingeschlossen ist.

Gibt an, dass am Ende des Dokuments eine Tabelle gedruckt wird, die alle Verknüpfungen in dem Dokument auflistet.

Ändert den Basisschriftgrad, der zur Anzeige von Text verwendet wird. Dadurch ändern sich alle anderen Schriftgrade in Relation zum Basisschriftgrad.

Gibt an, dass Ihre Startseite eine leere HTML-Seite ist.

Die Startseite ist die Seite, die bei jedem Start von Internet Explorer angezeigt wird. Sie können jederzeit zu dieser zurückkehren, indem Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Startseite** klicken.

Zeigt die Sicherheitszone an, deren Eigenschaften Sie anzeigen. Sie können für jede Zone eine eigene Sicherheitsstufe angeben und dann Websites zu der Zone mit der gewünschten Sicherheitsstufe hinzufügen.

Klicken Sie hier, um zu der aktuell angezeigten Zone eine Website hinzuzufügen.

Gibt an, dass Sie benutzerdefinierte Sicherheitseinstellungen verwenden möchten.

Klicken Sie hier, um benutzerdefinierte Sicherheitseinstellungen für die ausgewählte Zone anzugeben.

Zeigt eine Liste der in dieser Zone eingeschlossenen Websites an.

Entfernt die ausgewählte Website aus der Liste von Sites in dieser Zone.

Gibt an, dass Internet Explorer überprüft, ob der Server einer Website sicher ist, bevor die Verbindung zu einer Website in diese Zone eingeschlossen wird.

Stellt ein Feld zur Eingabe der Adresse einer Website bereit, die in diese Zone eingeschlossen werden soll.

Fügt die angegebene Website zu der Zone hinzu.

Gibt an, wie Sie mit potenziell riskanten Aktionen, Dateien, Programmen oder Downloads verfahren möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Klicken Sie auf **Eingabeaufforderung**, um aufgefordert zu werden, das Fortsetzen des Vorgangs zu bestätigen.

Klicken Sie auf **Deaktivieren**, um ohne Eingabeaufforderung die Aktion oder den Download automatisch zu verweigern.

Klicken Sie auf **Aktivieren**, um den Vorgang ohne Eingabeaufforderung automatisch fortzusetzen.

Anmerkung: Einige Optionen bieten die Einstellung **Eingabeaufforderung** nicht an. Auch wirken sich diese Optionen nicht auf FTP-Ordner aus.

Gibt an, wie Sie mit potenziell riskanten Aktionen, Dateien, Programmen oder Downloads verfahren möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Um nur ActiveX-Steuerelemente zuzulassen, die zuvor durch Ihren Netzwerkadministrator autorisiert wurden, klicken Sie auf **Vom Administrator genehmigt**. Wenn Sie diese Option wählen und durch den Administrator keine Liste mit genehmigten Steuerelementen eingerichtet wurde, werden keine ActiveX-Steuerelemente zugelassen. Klicken Sie auf **Aktivieren**, um den Vorgang ohne Eingabeaufforderung automatisch fortzusetzen.

Klicken Sie auf **Eingabeaufforderung**, um aufgefordert zu werden, das Fortsetzen des Vorgangs zu bestätigen.

Klicken Sie auf **Deaktivieren**, um ohne Eingabeaufforderung die Aktion oder den Download automatisch zu verweigern.

Gibt an, welche Einstellungen für diese Zone verwendet werden.

Klicken Sie hier, um eine neue Internetverbindung zu erstellen.

Klicken Sie hier, um Einstellungen für die ausgewählte Verbindung anzuzeigen oder zu ändern.

Gibt an, dass Sie Ihre Internetverbindung unter Verwendung eines lokalen Netzwerkes (Local Area Network, LAN) herstellen.

Stellt ein Feld zur Eingabe der Adresse und Anschlussnummer des Proxyservers bereit, den Sie für das Verbinden mit dem Internet verwenden möchten.

Gibt an, wie oft unter Verwendung dieser Verbindung ein Versuch zum Herstellen einer Internetverbindung unternommen wird, bevor der Vorgang aufgegeben wird.

Gibt an, wie lange bis zu einem neuen Versuch zum Herstellen einer Verbindung gewartet wird, wenn Sie die Verbindung nicht herstellen können.

Gibt an, dass Sie nicht möchten, dass andere Internetprogramme dazu in der Lage sind, diese Verbindung zu verwenden, um sich mit einem Server zu verbinden.

Stellt ein Feld zur Eingabe des Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zugewiesenen Kontonamens bereit.

Stellt ein Feld zur Eingabe des Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zugewiesenen Kennwortes bereit. Zur Sicherheit werden die tatsächlichen Zeichen, die Sie in diesem Feld eingeben, durch Sternchen (*) ersetzt.

Stellt ein Feld zur Eingabe des Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zugewiesenen Domännennamens bereit, falls Ihr Dienstanbieter einen solchen erfordert.

Gibt das Internetkalenderprogramm an, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Gibt das Internetkontaktverwaltungs- oder Adressbuchprogramm an, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Gibt das Programm für Internetanrufe an, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Klicken Sie hier, um Ihre Standardeinstellungen für Text- und Hintergrundfarben zu ändern.

Klicken Sie hier, um Ihre Einstellungen für Farbe, Schriftart und Stil anzugeben und zu speichern, damit Ihre Einstellungen immer die von einer Website angegebenen Einstellungen überschreiben.

Gibt an, ob Internet Explorer immer die von Ihnen gewählten Farbeinstellungen für Text, Hintergrund und Verknüpfungen verwendet. Sie können diese Farben festlegen, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die Schaltfläche **Farben** klicken. Wenn der Autor einer Webseite andere Farben für Text und Hintergrund gewählt hat, überschreiben Ihre Einstellungen die vom Autor der Webseite festgelegten. Größe oder Farbe von Grafiken können Sie nicht ändern.

Gibt an, ob Internet Explorer immer die von Ihnen gewählten Schriftarteneinstellungen verwendet. Sie können diese Schriftartentypen festlegen, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die Schaltfläche **Schriftarten** klicken. Wenn der Autor einer Webseite andere Schriftarten gewählt hat, überschreiben Ihre Einstellungen die vom Autor der Webseite festgelegten. Größe oder Farbe von Grafiken können Sie nicht ändern.

Gibt an, ob Internet Explorer immer den von Ihnen gewählten Standardschriftgrad verwendet. Sie können diesen Standardschriftgrad festlegen, indem Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf die Schaltfläche **Schriftarten** klicken. Wenn der Autor einer Webseite einen anderen Standardschriftgrad gewählt hat, überschreiben Ihre Einstellungen die vom Autor der Webseite festgelegten. Größe oder Farbe von Grafiken können Sie nicht ändern.

Gibt an, ob Internet Explorer Ihr eigenes Stylesheet zum Formatieren aller Webseiten bei deren Anzeige verwendet, und stellt ein Feld zur Eingabe des Pfades für Ihr Stylesheet bereit. Stylesheets können Standardschriftarten, -schriftgrade, -farben und -hintergründe angeben, gleichermaßen für Text wie für Überschriften.

Besuchen einer sicheren Site

Sie versuchen, eine sichere Verbindung mit dieser Website herzustellen. Diese Website bietet eine sichere Kommunikation und verfügt über ein gültiges Zertifikat. Sichere Kommunikation bedeutet, dass die von Ihnen bereitgestellten Informationen, wie z. B. Ihr Name oder Ihre Kreditkartennummer, so verschlüsselt werden, dass sie von anderen Personen nicht gelesen oder abgefangen werden können. Das Zertifikat ist eine Bescheinigung für die Sicherheit dieser Website. Ein Zertifikat enthält Informationen darüber, dass die spezifische Website authentisch ist. Damit wird sichergestellt, dass keine andere Site die Identität der Originalsite annehmen kann.

Wenn Sie eine sichere Website besuchen, zeigt Internet Explorer auf der Statusleiste dieses Dialogfeld und ein Schlosssymbol in verschlossener Stellung an. Wenn Sie eine sichere Website verlassen, zeigt Internet Explorer ein Dialogfeld an, um Sie zu benachrichtigen.

Wenn dieses Dialogfeld jedes Mal angezeigt werden soll, sobald Sie eine sichere Website besuchen, stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Diese Warnung nicht mehr anzeigen** deaktiviert ist.

Herstellen der Verbindung zu einer sicheren Website, deren Zertifikat nicht überprüft werden kann.

Internet Explorer konnte die sichere Verbindung mit dieser Website nicht überprüfen. Ursache könnten ein ungültiges Zertifikat oder Serverprobleme sein. Sie können diese Site dennoch besuchen, indem Sie auf **Ja** klicken. Alle Informationen, die Sie an diese Site senden, könnten jedoch möglicherweise für andere Personen im Internet sichtbar sein.

Ein Zertifikat enthält Informationen darüber, dass eine spezifische Website echt und sicher ist. Damit wird sichergestellt, dass keine andere Website die Identität der Originalwebsite annehmen kann. Wenn Sie eine Verbindung mit einer sicheren Website herzustellen versuchen, verifiziert Internet Explorer die Informationen in dem Zertifikat und überprüft, ob das aktuelle Datum vor dem Ablaufdatum des Zertifikats liegt. Wenn die Informationen nicht aktuell und gültig sind, kann Internet Explorer eine Warnung anzeigen.

Klicken Sie im Dialogfeld auf die Schaltfläche **Zertifikat anzeigen**, um Details über das Zertifikat anzuzeigen.

Wenn Sie eine sichere Website besuchen, zeigt Internet Explorer auf der Statusleiste dieses Dialogfeld und ein Schlosssymbol in verschlossener Stellung an. Wenn Sie eine sichere Website verlassen, zeigt Internet Explorer ein Dialogfeld an, um Sie zu benachrichtigen.

Wenn dieses Dialogfeld beim Besuchen einer sicheren Website nicht mehr angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Warnung nicht mehr anzeigen**.

Senden und Empfangen von Informationen zum Browsen

Einige Websites erstellen Dateien, so genannte Cookies, die Informationen auf dem Computer speichern, unter anderem Ihre Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Nachdem ein Cookie auf dem Computer erstellt worden ist, sind dessen Informationen für diese Website bei jedem Besuch verfügbar. Dadurch werden die Inhalte und Optionen der Webseiten auf Sie zugeschnitten.

In Cookies können außerdem persönliche Identifikationsdaten gespeichert sein. Bei persönlichen Identifikationsinformationen handelt es sich um Daten, mit denen Sie identifiziert oder erreicht werden können. Dazu zählen Name, E-Mail-Adresse, Privat- oder Büroadresse und Rufnummer. In einer Website besteht jedoch nur eine Zugriffsmöglichkeit auf persönliche Identifikationsdaten, die Sie bereitstellen. So kann beispielsweise Ihr E-Mail-Name in einer Website nicht ermittelt werden, solange Sie ihn nicht eingegeben haben. Websites können darüber hinaus keinen Zugriff auf andere Informationen auf dem Computer erhalten.

Wenn ein Cookie auf dem Computer gespeichert wurde, kann es nur über jene Website gelesen werden, über die es auch erstellt wurde.

Diese Dateien werden üblicherweise im Windows-Ordner gespeichert, beispielsweise unter **C:\Windows\Cookies**. Sie sind klein, meistens unter 2 KB. Sie können Cookies nicht selbst bearbeiten oder anzeigen; sie enthalten keine Informationen im Standardtextformat. Sie können diese Dateien mit Editor oder einem beliebigen Text-Editor öffnen. Die angezeigten Inhalte sind jedoch möglicherweise unverständlich.

Wenn Sie häufig Websites besuchen, die Cookies verwenden, und Sie keine Bedenken gegenüber dem Speichern dieser Informationen auf Ihrem Computer haben, können Sie das Kontrollkästchen **Diese Warnung nicht mehr anzeigen** aktivieren.

Downloaden eines Programms mit ungültigem Zertifikat

Das Zertifikat für dieses Programm ist nicht gültig. Es kann nicht verifiziert werden.

Ein Zertifikat enthält Informationen, die verifizieren, dass ein bestimmtes Softwareprogramm echt ist. Damit wird sichergestellt, dass kein anderes Programm die Identität des Originalprogramms annehmen kann. Zertifikate werden darüber hinaus datiert, wenn sie herausgegeben werden. Wenn Sie versuchen, Software zu downloaden, verifiziert Internet Explorer die Informationen in dem Zertifikat und überprüft, ob das aktuelle Datum vor dem Ablaufdatum des Zertifikats liegt. Wenn die Informationen nicht aktuell und gültig sind, kann Internet Explorer eine Warnung anzeigen.

Jede Software oder Komponente, die Sie installieren, kann dem Computer potenziell Schaden zufügen. Auch Software oder Komponenten können instabil sein.

Klicken Sie auf den unterstrichenen Namen des Softwareherausgebers oder des Programms im Dialogfeld, um Details über das Zertifikat anzuzeigen.

Auf der Grundlage dessen, was Sie über diese Software, deren Herausgeber und den Computer wissen, müssen Sie entscheiden, ob Sie diese Software installieren und ausführen möchten.

Wenn Sie auf der Grundlage dieser Informationen nicht überzeugt sind, dass die Installation dieser Software unbedenklich ist, klicken Sie auf **Nein**.

Downloaden unsicherer Inhalte von einer sicheren Website

Die Website, die Sie anzeigen, ist eine sichere Website. Sie verwendet ein Sicherheitsprotokoll, wie beispielsweise SSL (Secure Sockets Layer) oder PCT (Private Communications Technology), um die von Ihnen gesendeten und empfangenen Informationen zu sichern.

Wenn Sites ein Sicherheitsprotokoll verwenden, werden die von Ihnen bereitgestellten Informationen, wie z. B. Ihr Name oder Ihre Kreditkartennummer, so verschlüsselt, dass sie von anderen Personen nicht gelesen werden können. Dennoch enthält diese Webseite auch Objekte, die das Sicherheitsprotokoll nicht verwenden.

Auf der Grundlage dessen, was Sie über diese Website und den Computer wissen, müssen Sie entscheiden, ob Sie weiterhin mit dieser Site arbeiten möchten oder nicht.

Wenn Sie gegen das Arbeiten mit dieser Site Zweifel hegen, klicken Sie auf **Nein**.

Wechseln zu einer nicht sicheren Website von einer sicheren Website aus

Die Website, die Sie bisher angezeigt haben, war eine sichere Site. Eine sichere Website bietet eine sichere Kommunikation und verfügt über ein gültiges Zertifikat. Sichere Kommunikation bedeutet, dass die von Ihnen bereitgestellten Informationen, wie z. B. Ihr Name oder Ihre Kreditkartennummer, so verschlüsselt werden, dass sie von anderen Personen nicht gelesen oder abgefangen werden können. Das Zertifikat ist eine Bescheinigung für die Sicherheit dieser Site. Ein Zertifikat enthält Informationen darüber, dass die spezifische Website authentisch ist. Damit wird sichergestellt, dass keine andere Site die Identität der Originalsite annehmen kann.

Die von Ihnen besuchte Website verwendet jedoch kein Sicherheitsprotokoll, sodass die von Ihnen gesendeten und empfangenen Informationen nicht geschützt sind. Da die Site darüber hinaus nicht über ein Zertifikat verfügt, können Sie nicht sicher sein, dass die Site ist, was sie vorgibt zu sein.

Auf der Grundlage dessen, was Sie über diese Website und den Computer wissen, müssen Sie entscheiden, ob Sie diese Site anzeigen möchten.

Wenn Sie gegen das Anzeigen dieser Site Zweifel hegen, klicken Sie auf **Nein**.

Gibt an, ob beim Anzeigen von Seiten Animationen wiedergegeben werden können.

Seiten, die Animationen enthalten, werden manchmal sehr langsam angezeigt. Wenn Sie Seiten schneller anzeigen möchten, stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist.

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, können Sie dennoch eine einzelne Animation wiedergeben, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das die Animation repräsentierende Symbol und dann auf **Bild anzeigen** klicken.

Gibt an, ob Internet Explorer Bilder optimiert, damit diese bei der Anzeige weniger verzerrt erscheinen.

Gibt an, ob Internet Explorer empfohlene Internetadressen während der Eingabe in der Adressleiste automatisch auflistet. Wenn Sie die Website bereits zuvor besucht haben, schlägt das AutoVervollständigen-Feature während Ihrer Eingabe eine Übereinstimmung vor.

Sie können zu der vorgeschlagenen Adresse wechseln, indem Sie darauf klicken und dann auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.

Gibt an, ob Internet Explorer automatisch empfohlene Einträge auflistet, wenn Sie Text auf Webseiten eingeben. Wenn Sie beispielsweise dazu aufgefordert werden, Ihren Namen einzutragen, kann Internet Explorer andere Namenseinträge auflisten, die Sie zuvor verwendet haben. Anschließend können Sie einen Vorschlag auswählen und ihn eingeben, indem Sie in der Liste darauf klicken. Das AutoVervollständigen-Feature kann auch dann mögliche Übereinstimmungen bereitstellen, wenn Sie Suchvorgänge, Börsenkurse oder anderen Text in fast jedes beliebige Feld auf einer Webseite eingeben.

Klicken Sie hier, um aus Ihrem Verlaufsordner sämtliche Einträge zu löschen, die Sie zuvor in Webseiten eingegeben haben. Dadurch wird sichergestellt, dass keine andere Person den Computer verwenden und dabei versuchen kann, beliebige private Informationen anzuzeigen, die Sie zuvor eingegeben haben, indem sie nachsieht, welche Einträge von AutoVervollständigen aufgelistet werden.

Gibt an, ob eine neue, separate Version bei jedem Öffnen von Internet Explorer (beispielsweise, wenn Sie im Arbeitsplatz eine HTML-Datei öffnen) gestartet wird. Damit werden Störungen in anderen Programmen auf dem Computer weitgehend vermieden, wenn der Inhalt oder die Programme, die Sie in Internet Explorer ausführen, instabil sind.

Gibt an, ob Internet Explorer es Websites ermöglicht, Ihren Zugriff auf Webseiten nachzuvollziehen. Das Aktivieren dieses Kontrollkästchens ermöglicht es Sites, auf dem Computer ein Protokoll der Seiten zu erstellen, die Sie in deren Website anzeigen, auch dann, wenn Sie die Webseiten offline anzeigen. Dieses Protokoll wird an die Site gesendet, wenn Sie diese das nächste Mal besuchen. Durch das Überwachen von Zugriffszahlen und Beliebtheit einzelner Webseiten können Inhaltsanbieter zukünftige Inhalte auf Ihre Interessen zuschneiden.

Gibt an, ob Internet Explorer geplante Abonnementsaktualisierungen automatisch vornimmt.

Gibt an, ob Internet Explorer automatisch eine neue, separate Version von Internet Explorer startet, wenn Inhalte von Websites gedownloadet werden, die für die Offlineanzeige markiert wurden. Damit werden Störungen in anderen Programmen auf dem Computer weitgehend vermieden, wenn Seiteninhalte oder Programme, die Sie in Internet Explorer ausführen, instabil sind.

Gibt an, ob Internet Explorer das Zertifikat eines Softwareherausgebers daraufhin überprüft, ob es widerrufen wurde, bevor dieses vom Programm als gültig akzeptiert wird.

Gibt an, wie Internet Explorer ein permanentes Cookie von einer Website behandelt.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf Ihrem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Ein permanentes bzw. dauerhaftes Cookie wird als Datei auf dem Computer gespeichert und verbleibt dort, wenn Sie Internet Explorer schließen.

Klicken Sie auf **Aktivieren**, um anzugeben, dass Internet Explorer Cookies ohne vorherige Bestätigung annimmt.

Klicken Sie auf **Eingabeaufforderung**, um anzugeben, dass Internet Explorer Sie warnt, wenn Sie ein Cookie von einer Website erhalten.

Klicken Sie auf **Deaktivieren**, um anzugeben, dass das Speichern von Cookies von Internetsites auf dem Computer nicht möglich ist und bestehende Cookies auf dem Computer von Websites nicht gelesen werden können.

Gibt an, dass das Speichern von Cookies von Internetsites auf dem Computer nicht möglich ist und bestehende Cookies auf dem Computer von Websites nicht gelesen werden können. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf Ihrem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Gibt an, ob Internet Explorer beim Drucken einer Webseite auch Hintergrundfarben und Bilder druckt. Das Aktivieren dieses Kontrollkästchens kann die Druckgeschwindigkeit verlangsamen und die Druckqualität vermindern, abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Druckers.

Gibt an, ob Internet Explorer nach einer Internetadresse unter Verwendung anderer "Stammdomänen" sucht.

Wenn Sie beispielsweise einen falschen Domämentyp eingeben, wie etwa **www.microsoft.org**, kann Internet Explorer den Stamm "microsoft" bei anderen Domänen überprüfen, beispielsweise **.edu**, **.com** und **.gov**. Es würde eine Übereinstimmung mit **www.microsoft.com** vorgeschlagen.

Gibt an, wie Internet Explorer nach ähnlichen Webadressen (URLs) sucht, wenn Sie in der Adressleiste eine Webadresse eingeben oder auf einen Link klicken und die Adresse nicht gefunden werden kann. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Klicken Sie auf **Niemals suchen**, wenn Sie nicht möchten, dass Internet Explorer nach einer ähnlichen Adresse sucht

Klicken Sie auf **Immer fragen**, wenn Sie möchten, dass Internet Explorer nachfragt, ob gesucht werden soll, wenn eine Adresse nicht gefunden wird.

Klicken Sie auf **Immer suchen**, wenn Sie möchten, dass Internet Explorer ohne vorherige Nachfrage sucht.

Setzt alle Einstellungen in der Registerkarte **Erweitert** auf die ursprünglichen Einstellungen für Internet Explorer zurück.

Klicken Sie hier, um persönliche Informationen anzugeben, die freigegeben werden können, wenn Websites Informationen von ihren Besuchern anfordern.

Klicken Sie hier, um alle Details darüber, für wen und von wem das Zertifikat ausgestellt wurde und die Angaben zur Richtlinie für das Zertifikat anzuzeigen.

Klicken Sie hier, um das Zertifikat für die Firma oder die Organisation (Zertifizierungsinstanz) anzuzeigen, die das Zertifikat ausgegeben hat.

Gibt den Anzeigenamen an, den Sie diesem Zertifikat zuweisen. Dies hilft Ihnen, das Zertifikat überall dort zu erkennen und zu verwenden, wo Zertifikate in Programmen auf dem Computer aufgelistet sind.

Zeigt an, ob ein Zertifikat gültig ist und ob Sie entschieden haben, diesem Zertifikat zu vertrauen.

Zeigt an, wofür dieses Zertifikat verwendet werden kann, beispielsweise für das Senden oder Empfangen von Mail, Website- oder Kreditkarteninformationen.

Zeigt die Kette oder Serie von Zertifikaten bis hin zum Herausgeber des Zertifikats (Zertifizierungsinstanz) an. Dies hilft Ihnen, auf der Grundlage eines der Zertifikate in der Kette oder dieses Zertifikats selbst eine Entscheidung hinsichtlich der Vertrauenswürdigkeit zu fällen.

Zeigt das ausgewählte Zertifikat aus einer Zertifikatsserie an.

Gibt an, dass Internet Explorer dieselbe Vertrauensstufe für dieses Zertifikat verwendet, die Sie für den Herausgeber des Zertifikats verwenden.

Gibt an, dass Sie diesem Zertifikat vertrauen, ungeachtet dessen, ob Sie dem Zertifikat des Herausgebers vertrauen.

Gibt an, dass Sie diesem Zertifikat nicht vertrauen, ungeachtet dessen, ob Sie dem Zertifikat des Herausgebers vertrauen.

Zeigt eine Liste von Feldern an, die Details über dieses Zertifikat enthalten.

Zeigt Details über das in der Liste **Feld** ausgewählte Feld an.

Gibt an, dass Links markiert werden, wenn Sie diese mit dem Mauszeiger passieren, und welche Farbe für den Text des Links verwendet wird.

Gibt die Zugriffsstufe an, bis zu der Java-Applets ohne Ihre vorherige Bestätigung ausgeführt werden können. Java-Applets erfordern üblicherweise eine bestimmte Zugriffsstufe auf Dateien, Ordner und Netzwerkverbindungen auf dem Computer. Wenn ein Java-Applet einen weitergehenden als den von Ihnen angegebenen Zugriff erfordert, werden Sie aufgefordert zu entscheiden, ob diesem Applet ein weitergehender Zugriff eingeräumt wird. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um für jede Art des Zugriffs, den ein Java-Applet erfordern kann, die Einstellungen individuell anzugeben.

Klicken Sie auf **Niedrige Sicherheit**, um den größtmöglichen Zugriff zu gewähren.

Klicken Sie auf **Mittlere Sicherheit**, um einen beschränkten Zugriff zu gewähren.

Klicken Sie auf **Hohe Sicherheit**, um den geringstmöglichen Zugriff zu gewähren.

Klicken Sie auf **Java deaktivieren**, um das Ausführen von Java-Applets auf dem Computer zu verhindern.

Gibt an, ob Internet Explorer beim Wechseln von einer Webseite zu einer anderen die Seite ausblendet, die Sie verlassen, und die Seite einblendet, zu der Sie wechseln.

Gibt an, wie Links auf Webseiten unterstrichen werden. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

Klicken Sie auf **Immer**, um alle Links zu unterstreichen.

Klicken Sie auf **Niemals**, um Links nicht zu unterstreichen.

Klicken Sie auf **Beim darauf zeigen**, um Links zu unterstreichen, wenn der Mauszeiger darüber positioniert ist.

Klicken Sie hier, um die Sicherheitsstufe auf die Standardstufe für diese Zone zurückzusetzen.

Klicken Sie hier, um die benutzerdefinierten Einstellungen für jede Option auf die Standardeinstellungen für die festgelegte Sicherheitsstufe zurückzusetzen. Dies ermöglicht Ihnen, die Standardeinstellungen für hohe, mittlere, niedrige oder geringe Sicherheit zu verwenden und dann für diese Sicherheitszone zu ändern.

Zeigt den Namen der Informationen anfordernden Website und deren URL an.

Zeigt die spezifischen Informationen an, die die Website vom Profil-Assistenten anfordert, und ermöglicht Ihnen das Auswählen derjenigen Objekte, die Sie freigeben möchten.

Zeigt an, wie die Website die von Ihnen freigegebenen Informationen zu verwenden beabsichtigt.

Klicken Sie hier, um das Zertifikat der Website anzuzeigen, die Informationen von Ihnen anfordert.

Gibt an, ob die von Ihnen freigegebenen Informationen beim Senden über das Internet sicher sind.

Gibt an, ob Internet Explorer die Informationen im Profil-Assistenten automatisch freigibt, wenn diese Website oder Seiten innerhalb der Site diese anfordern, ohne dass Sie zur Bestätigung aufgefordert werden.

Gibt an, dass Sie den Skriptdebugger deaktivieren möchten, wenn ein solcher installiert ist. Skriptdebugger werden bei der Entwicklung von Websites verwendet, um Programme und Skripts auf den Webseiten zu testen.

Klicken Sie hier, um den Ordner **Downloaded Program Files** anzuzeigen, in dem auf dem Computer gedownloadete ActiveX-
Steuerelemente und Java-Steuerelemente angezeigt werden.

Zeigt den Typ des Steuerelements an, das Sie momentan anzeigen. Wenn es sich um den Typ **Verknüpfung** handelt, zeigen Sie die Eigenschaften für die Verknüpfung zu einem Objekt an, nicht für das eigentliche Objekt.

Zeigt das Datum an, an dem das Steuerelement erstellt wurde.

Zeigt das Datum an, an dem das Steuerelement zuletzt geöffnet wurde.

Zeigt die Größe des Steuerelements an.

Die Klassen-ID (CLSID) für dieses Steuerelement. Dies ist die gleiche ID, die in dem OBJECT-Tag auf einer Webseite steht.

Zeigt an, ob das Steuerelement installiert, beschädigt oder deaktiviert ist. Beschädigt bedeutet, dass eine oder mehrere der Abhängigkeitsdateien gelöscht wurden. Deaktiviert bedeutet, dass ein Installationsprogramm die OCX-Datei an einem anderen Ort als dem registriert hat, wo sie der Codedownload installiert hat.

Zeigt den Ort (URL) an, von dem das Objekt installiert wurde.

Listet die Dateien auf dem Computer auf, die dieses Objekt zur Ausführung benötigt.

Listet die Java-Pakete auf dem Computer auf, die dieses Objekt zur Ausführung benötigt.

Gibt die Versionsnummer dieses Steuerelements an.

Gibt eine Beschreibung dieses Steuerelements an.

Gibt den Herausgeber dieses Steuerelements an.

Gibt die Sprachversion dieses Steuerelements an.

Gibt die Urheberrechtsinformationen zu diesem Steuerelement an.

Klicken Sie hier, um bestimmte Websites zu dieser Zone hinzuzufügen oder aus dieser zu entfernen.

Gibt an, dass in dieser Zone alle Sites eingeschlossen sind, die von Ihrem Systemadministrator als lokale (Intranet-)Sites definiert wurden.

Gibt an, dass in dieser Zone alle Sites eingeschlossen sind, für die Sie angegeben haben, dass unter Umgehung des Proxyserver auf sie zugegriffen wird. Klicken Sie im Browser im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**, klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindungen**, klicken Sie unter **LAN-Einstellungen** auf die Schaltfläche **Einstellungen** und anschließend unter **Proxyserver** auf die Schaltfläche **Erweitert**, um eine Liste dieser Sites anzuzeigen.

Gibt an, dass in dieser Zone alle Sites eingeschlossen sind, die sich auf Netzwerkpfaden befinden.

Zeigt den Typ der aufgelisteten Zertifikate an. Wählen Sie einen Herausgebertyp aus.

Klicken Sie hier, um benutzerdefinierte Java-Einstellungen anzugeben.

Gibt an, dass Sie den aktuellen Channel abonnieren möchten. Internet Explorer benachrichtigt Sie automatisch über Änderungen in diesem Channel und downloadet Seiten von dieser Site automatisch auf der Grundlage eines Zeitplanes, der entweder vom Channelanbieter oder von Ihnen festgelegt wird.

Gibt an, dass Sie diese Website zu Ihrer Favoritenliste hinzufügen möchten, dass Sie jedoch nicht über Änderungen der Inhalte der Website benachrichtigt werden möchten und das Downloaden von aktualisiertem Inhalt auf dem Computer nicht wünschen.

Sie können die aktualisierten Inhalte manuell anzeigen, indem Sie bei jedem Besuch der Webseite auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.

Gibt an, dass Internet Explorer geplante Überprüfungen des Inhalts dieser Website auf Änderungen durchführt und Sie über Änderungen des Inhalts benachrichtigt.

Sie können den aktualisierten Inhalt manuell anzeigen, indem Sie bei jedem Besuch der Webseite auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.

Gibt an, dass Sie diesen Channel zu der Channelleiste hinzufügen möchten, dass Sie jedoch nicht über Änderungen der Inhalte des Channels benachrichtigt werden möchten und das Downloaden von aktualisiertem Inhalt auf dem Computer nicht wünschen.

Sie können den aktualisierten Inhalt manuell anzeigen, indem Sie bei jedem Besuch des Channels auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.

Gibt an, dass Internet Explorer geplante Überprüfungen des Inhalts dieses Channels auf Änderungen durchführt und Sie über Änderungen des Inhalts benachrichtigt.

Sie können den aktualisierten Inhalt manuell anzeigen, indem Sie bei jedem Besuch des Channels auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken.

Klicken Sie hier, um die Benachrichtigung, den Zeitplan für die Überprüfung oder die zu downloadenden Objekte anzupassen, wenn Inhalt auf dieser Website oder diesem Channel sich ändert.

Gibt an, welche Sicherheitsstufe Sie Softwaredistributionschannels in dieser Zone zuweisen möchten. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Klicken Sie auf **Niedrige Sicherheit**, um Software aus Softwarechannels automatisch ohne Eingabeaufforderung zu downloaden oder installieren.

Klicken Sie auf **Mittlere Sicherheit**, um Software aus Softwarechannels automatisch ohne Eingabeaufforderung zu downloaden, jedoch keine automatische Installation zuzulassen.

Klicken Sie auf **Hohe Sicherheit**, um nur Benachrichtigungen, jedoch keine automatischen Downloads oder automatische Installation zuzulassen.

Gibt an, wie Anfragen von Servern behandelt werden, die Anmeldeinformationen erfordern. Server in Intranets (und manchmal auch Internetsites) erfordern häufig einen Benutzernamen und ein Kennwort, um den Zugriff nur auf berechnigte Benutzer zu beschränken. Wählen Sie eine der folgenden Anmeldemethoden für Sites in dieser Zone aus:

Klicken Sie auf **Automatische Anmeldung mit aktuellem Benutzernamen und Kennwort**, um die Verbindung zu einem Server unter Verwendung Ihres aktuellen Windows-Benutzernamens und Kennwortes herzustellen.

Klicken Sie auf **Automatisches Anmelden nur in der Intranetzone**, um die Verbindung mit einem Server unter Verwendung des Benutzernamens und des Kennwortes Ihrer aktuellen Sitzung nur dann herzustellen, wenn der Server sich in Ihrer lokalen Intranetzone befindet.

Klicken Sie auf **Nach Benutzername und Kennwort fragen**, um die Verbindung zu einem Server herzustellen, indem bei Aufforderung Benutzername und Kennwort bereitgestellt werden.

Klicken Sie auf **Anonyme Anmeldung**, um die Verbindung zu einem Server herzustellen, ohne den Versuch, Anmeldeinformationen bereitzustellen oder zu senden.

Zeigt den Namen dieses Steuerelements an.

Löscht die Liste der Websites, denen bislang der Zugriff auf Informationen im Profil-Assistenten ohne vorherige Eingabeaufforderung gestattet war.

Gibt an, ob die Anforderung von Informationen aus dem Profil-Assistenten durch Websites akzeptiert wird. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden keine Informationen aus dem Profil-Assistenten bereitgestellt, und Sie werden nicht zum Bereitstellen von Informationen aufgefordert.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden Sie, wenn eine Website Informationen aus dem Profil-Assistenten anfordert, zu der Entscheidung aufgefordert, welche Informationen freigegeben werden. Zu diesem Zeitpunkt können Sie außerdem auswählen, dass diese Informationen künftig ohne Eingabeaufforderung für diese Website freigegeben werden.

Gibt an, ob bei jedem Start von Internet Explorer Webseiten automatisch als Vollbild angezeigt werden.

Gibt an, ob Sie gewarnt werden, wenn Sie Informationen in ein webbasiertes Formular eingeben, die Informationen jedoch an eine andere Website als der aktuell angezeigten gesendet werden.

Gibt an, ob die Schaltfläche **Größe** auf der Symbolleiste zum Steuern des Schriftgrades von Webseiten angezeigt wird.

Gibt an, ob ein Verknüpfungssymbol für Internet Explorer auf dem Desktop angezeigt wird.

Gibt an, ob der Willkommensbildschirm von Internet Explorer bei jedem Start des Computers angezeigt werden soll.

Gibt an, ob Channelwebseiten bei jedem Öffnen eines Channels vom Desktop aus automatisch als Vollbild angezeigt werden.

Gibt an, ob der Ordner **Temporäre Internetdateien** gelöscht wird, wenn Sie den Browser schließen.

Klicken Sie hier, um alle relevanten Zertifikate und Schlüssel zu importieren, die in einer bestimmten PFX-Datei enthalten sind.

Klicken Sie hier, um das ausgewählte Zertifikat in eine Datei zu exportieren. Zertifikatsdateien besitzen normalerweise die Erweiterung PUB. Das ausgewählte Zertifikat, seine Kette (die Hierarchie der Zertifikate), sowie die damit verbundenen Schlüssel (wenn vorhanden) werden in eine Datei exportiert, deren Pfad Sie angeben. Diese Datei besitzt die Erweiterung PFX.

Gibt an, ob beim Herstellen einer Verbindung mit Websites über einen Proxyserver versucht werden soll, das Protokoll HTTP 1.1 zu verwenden. Viele Websites verwenden noch HTTP 1.0. Wenn Sie also Schwierigkeiten haben, eine Verbindung mit einigen Websites herzustellen, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren.

Gibt an, ob beim Herstellen einer Verbindung mit Websites über einen Proxyserver versucht werden soll, das Protokoll HTTP 1.1 zu verwenden. Viele Websites verwenden noch HTTP 1.0. Wenn Sie also Schwierigkeiten haben, eine Verbindung mit einigen Websites herzustellen, können Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren.

Gibt an, ob die Bildgröße so erweitert werden soll, dass sie den gesamten alternativen Text aufnehmen kann, wenn das Kontrollkästchen **Bilder anzeigen** aktiviert ist.

Gibt an, ob der Systemzeiger verschoben wird, wenn sich der Fokus oder die Auswahl ändert. Einige Zugriffshilfen, wie beispielsweise Bildschirmleser oder Bildschirmvergrößerer, verwenden den Systemzeiger um festzulegen, welcher Bereich des Bildschirms gelesen oder vergrößert werden soll.

Gibt an, ob die Channelleiste auf dem Desktop beim Start des Computers selbst dann angezeigt werden soll, wenn Sie Active Desktop nicht aktiviert haben.

Gibt an, ob die Java-Konsole verwendet wird. Dieses Feature hilft Entwicklern von Websites beim Testen von Java-Programmen und Applets. Wenn Sie diese Einstellung ändern, müssen Sie den Computer neu starten, damit die Einstellungen wirksam werden.

Gibt an, ob Internet Explorer Übereinstimmungen bei diakritischen Zeichen ermittelt, wenn er Text in nahöstlichen Sprachen durchsucht.

Gibt an, ob Internet Explorer Übereinstimmungen bei Kashida-Zeichen (Tatweel) ermittelt, wenn er Text in nahöstlichen Sprachen durchsucht.

Gibt an, ob Internet Explorer Übereinstimmungen bei Alef-Zeichen in Hamza oder Madda ermittelt, wenn er Text in nahöstlichen Sprachen durchsucht.

Wenn Sie beispielsweise nach einem Wort suchen möchten, das mit Alef beginnt und eine Übereinstimmung für Alef Hamza festlegen, werden für das Wort keine Übereinstimmungen gefunden, wenn es mit Alef Hamza oben, Alef Hamza unten oder Alef Madda beginnt. Wenn dies so angegeben ist, müssen Sie die richtige Form von Alef eingeben, um eine Übereinstimmung zu erzielen.

Gibt an, dass Sie diese Website nicht automatisch über einen Zeitplan aktualisieren möchten, sondern nur, wenn Sie im Menü **Extras** den Befehl **Synchronisieren** wählen. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie diese Webseite bei Bedarf manuell aktualisieren.

Gibt an, dass Sie dieses Offlineobjekt automatisch aktualisieren möchten, indem der bzw. die ausgewählte(n) Zeitplan bzw. Zeitpläne verwendet werden. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen Zeitplan für dieses Offlineobjekt einzurichten. Klicken Sie auf den Zeitplan und dann auf **Bearbeiten**, um die Einstellungen für einen bestehenden Zeitplan zu ändern.

Listet die Zeitpläne auf, die aktuell zum Synchronisieren von Objekten auf dem Computer eingerichtet sind. Sie können dieses Objekt zu mehr als einem Zeitplan hinzufügen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden Zeitplan, den dieses Offlineobjekt verwenden soll.

Klicken Sie hier, um einen neuen Zeitplan zum Aktualisieren dieses Offlineobjekts einzurichten.

Klicken Sie hier, um die Einstellungen für den ausgewählten Zeitplan zu ändern.

Klicken Sie hier, um den ausgewählten Zeitplan aus der Liste zu entfernen. Hierdurch wird die Verfügbarkeit dieses Zeitplanes für sämtliche Objekte entfernt, die Synchronisationszeitpläne verwenden, nicht nur für dieses Offlineobjekt.

Gibt an, dass Internet Explorer dieses Favoritenobjekt nicht aktualisieren soll, wenn Sie in anderen Programmen arbeiten. Wenn für dieses Objekt eine Aktualisierung eingeplant ist, wird in Internet Explorer abgewartet, bis keine Maus- oder Tastaturaktivität mehr stattfindet, bevor mit dem Aktualisieren begonnen werden kann.

Gibt an, ob Internet Explorer mehr als die Seite der obersten Ebene der ausgewählten Website downloaden soll. Sie können angeben, dass Sie die Site bis zur dritten Ebene downloaden möchten. Wenn Sie beispielsweise zwei Ebenen angeben, werden die erste Seite und alle Seiten, die mit dieser verknüpft sind, gedownloadet. Wenn Sie drei Ebenen angeben, werden alle Seiten gedownloadet, die mit den Seiten der zweiten Ebene verknüpft sind.

Gibt an, dass Internet Explorer bis zur Anzahl der Ebenen, die Sie unter **Seiten bis zu einer Tiefe von x Links downloaden** angegeben haben, alle Seiten downloadet, die mit der ausgewählten Website verknüpft sind, auch wenn diese sich auf anderen Sites befinden.

Gibt an, ob die maximale Datenmenge beschränkt werden soll, die Internet Explorer von dieser Website auf Ihre Festplatte downloadet, und ermöglicht Ihnen das Festlegen dieser Grenze in KB.

Klicken Sie hier, um anzugeben, welche Inhaltstypen von dieser Website gedownloadet werden sollen.

Gibt an, ob Internet Explorer Sie per E-Mail benachrichtigen soll, wenn sich der Inhalt der ausgewählten Website ändert.

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse ein, an die Internet Explorer eine Aktualisierungsbenachrichtigung senden soll.

Geben Sie hier den Namen Ihres E-Mail-Servers ein.

Klicken Sie hier, falls das ausgewählte Objekt eine Anmeldung erfordert, um die Website zu öffnen. Beispielsweise müssen Sie sich u. U. an einer Site anmelden, für die Zugriffsbeschränkungen bestehen oder für deren Abonnement Gebühren anfallen, wie z. B. bei einem Magazin.

Geben Sie hier die erforderliche Benutzer-ID für den Zugriff auf die ausgewählte Website ein.

Geben Sie hier das erforderliche Kennwort für den Zugriff auf die ausgewählte Website ein.

Gibt an, ob Internet Explorer bei der Aktualisierung der ausgewählten Website Bilder downloaden soll. Bilder werden u. U. langsamer gedownloadet und belegen viel Festplattenspeicher.

Gibt an, ob Internet Explorer bei der Aktualisierung der ausgewählten Website Audio- und Videodateien downloaden soll. Audio- und Videodateien werden u. U. langsamer gedownloadet und belegen viel Festplattenspeicher.

Gibt an, ob Internet Explorer bei der Aktualisierung der ausgewählten Website ActiveX-Steuerelemente und Java-Applets downloaden soll. Diese sind erweiterte, im Hintergrund ausgeführte Programme, die einigen Websites die Anzeige spezieller Objekte ermöglichen. Wenn diese Programme nicht gedownloadet werden, wird die Website u. U. unvollständig oder nicht einwandfrei angezeigt.

Gibt an, dass automatisch versucht wird, unter Verwendung Ihrer Standard-DFÜ-Netzwerkverbindung eine Verbindung herzustellen, wenn Sie eine Internetverbindung benötigen.

Wenn keine Verbindungen eingerichtet worden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** und befolgen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zeigt eine Liste der DFÜ-Netzwerkverbindungen an, die auf dem Computer eingerichtet sind, und ermöglicht Ihnen das Aktivieren und Deaktivieren von Verbindungen.

Entfernt die ausgewählte Verbindung aus der Liste der Internetverbindungen. Sie können eine Verbindung deaktivieren, ohne diese aus der Liste zu entfernen, indem Sie das Kontrollkästchen für diese Verbindung deaktivieren.

Gibt an, ob beim Verwenden dieser Verbindung die Einstellungen in der automatischen Konfigurationsdatei ignoriert werden. Die automatische Konfigurationsdatei kann Einstellungen enthalten, die Ihren Proxyserver angeben, und deshalb nicht gelten, wenn Sie eine Remoteverbindung über ein Modem herstellen.

Gibt an, ob die Verbindung Ihres Modems automatisch getrennt wird, wenn Sie alle Internetprogramme verlassen haben. Dies ist nützlich, wenn Sie diese Verbindung auch für E-Mail, Chat-Räume oder sonstige internetbasierten Programme verwenden.

Gibt an, ob diese Verbindung verwendet werden soll, wenn Sie Webseiten in Ihrem lokalen Intranet (internes Netzwerk) browsen.

Gibt an, ob diese Verbindung verwendet werden soll, wenn Sie Webseiten in dem lokalen Intranet (internes Netzwerk) durchsuchen.

Ermöglicht sichere Verbindungen mit Fortezza-aktivierten Websites unter Verwendung der Fortezza Crypto Card. Fortezza ist eine Spezifikation für hardwarebasierte Verschlüsselung zur Verwendung im Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten. Um eine Fortezza-Verbindung zu aktivieren, müssen Sie zuerst einen Fortezza Crypto Card-Lesegerät, eine Fortezza Crypto Card sowie sämtliche Softwaretreiber und CSPs (Cryptographic Service Providers) installieren, die der Hersteller Ihres Kartenlesegeräts vorschreibt.

Gibt an, dass der Inhalt der ausgewählten Webseite verfügbar bleiben soll, wenn der Computer nicht mit dem Internet verbunden ist. Wenn eine Seite als offline verfügbar markiert ist, können Sie den Inhalt manuell aktualisieren, indem Sie im Menü **Extras** auf **Synchronisieren** klicken. Wenn Sie automatisch aktualisieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anpassen** in diesem Dialogfeld, und legen dann einen Zeitplan fest.

Gibt die Häufigkeit in Tagen sowie den Zeitpunkt an diesen Tagen an, mit der Internet Explorer nach neuem Inhalt für die ausgewählte Webseite suchen und diesen downloaden soll.

Gibt den Namen für diesen Zeitplan an. Dieser Name wird in der Liste der Zeitpläne angezeigt, die für die übrigen Offlineobjekte verfügbar ist.

Gibt an, dass sämtliche Inhalte für die Offlineanzeige verfügbar sind, die der Inhaltsanbieter mit der ausgewählten Website gruppiert hat. Normalerweise schließt dies die Seiten ein, die mit der Startseite verknüpft sind, sowie das Inhaltsverzeichnis für diese Site.

Gibt an, dass für die Offlineanzeige nur die Startseite und das Inhaltsverzeichnis der ausgewählten Website verfügbar gemacht werden. Alle anderen mit der Startseite verknüpften Seiten oder Inhaltsverzeichnisse müssen separat für die Offlineanzeige markiert werden.

Zeigt den Namen dieses Webdokuments an.

Zeigt die Adresse (URL) dieses Webdokuments an.

Definiert eine Tastenkombination, die Sie drücken, um ein Programm zu starten oder zu ihm zu wechseln. Die Tastenkombinationen schließen automatisch STRG+ALT ein. Drücken Sie die Taste, die Sie zu dieser Kombination hinzufügen möchten. Um beispielsweise die Tastenkombination STRG+ALT+H zu definieren, drücken Sie H. ESC, EINGABETASTE, TAB, LEERTASTE, DRUCK und RÜCKTASTE können Sie nicht verwenden.

Kein anderes Programm kann diese Tastenkombination verwenden. Wenn eine der hier angegebenen Kombinationen mit einer Kombination aus einem Windows-basierten Programm in Konflikt gerät, funktioniert die Tastenkombination in diesem Programm nicht.

Zeigt an, wie oft Sie diese Webseite besucht haben.

Zeigt an, wann Internet Explorer das Web zuletzt auf inhaltliche Änderungen an diesem Favoritenobjekt überprüft hat.

Zeigt die Größe dieser Webseite zum Zeitpunkt des letzten Downloads an.

Zeigt an, ob Internet Explorer dazu in der Lage war, eine Überprüfung auf Änderungen vorzunehmen, und ob diese Änderungen festgestellt oder gedownloadet wurden.

Zeigt die Gesamtgröße des Downloads für die aufgelisteten Komponenten an. Wenn die Komponenten auf dem Computer installiert worden sind, wird die Größe des verfügbaren Festplattenspeicherplatzes geringer sein.

Zeigt die geschätzte Zeit an, die für das Downloaden der aufgelisteten Komponenten auf dem Computer benötigt wird.

Gibt an, ob diese Komponente gedownloadet wird oder nicht. Wenn dieses Feld aktiviert ist, werden Sie in Zukunft nicht über das Downloaden der oben aufgeführten Komponenten benachrichtigt.

Downloadet die aufgelisteten Komponenten.

Schließt dieses Dialogfeld, ohne dass Komponenten gedownloadet werden.

Ermöglicht Ihnen, virtuelle Welten und andere 3-D-Inhalte über das Internet zu erleben.

Ermöglicht die sichere Ausführung von Java-Programmen auf dem Computer.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von japanischem Text benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von koreanischem Text benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer für das Anzeigen von mitteleuropäischen, kyrillischen, griechischen, türkischen und baltischen Texten benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von chinesischem Text (Taiwan) benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von chinesischem Text (VR China) benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von thailändischem Text benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von hebräischem Text benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von vietnamesischem Text benötigt.

Schließt TrueType-Schriftarten und andere Supportdateien ein, die Internet Explorer zum Anzeigen von arabischem Text benötigt.

Ermöglicht dem Browser das ordnungsgemäße Erkennen und Anzeigen des Inhalts von Webseiten, wenn diese nicht in der systemeigenen Sprache des Browsers verfasst sind.

Ermöglicht Ihnen das Ausführen von Multimediadateien aus dem Internet, wie beispielsweise WAV (Audio)- und MOV (Video)-Dateien.

Ermöglicht Ihnen die Verwendung von Windows Media Player zur Wiedergabe von RealNetworks RealAudio und RealVideo-Mediendateien.

Ermöglicht Ihnen das sichere Speichern und das sichere gemeinsame Nutzen von Zahlungs- und Versandinformationen für die Verwendung im Internethandel.

Ermöglicht Ihnen das Anzeigen von Grafiken, die das proprietäre Grafikformat von America OnLine verwenden.

Optimiert den Offlinezugriff auf Webseiten, wenn Ihre Verbindung mit dem Internet oder Ihrem Intranet getrennt ist, und reduziert Fehler und Zeitüberschreitungen, die mit dem Trennen der Verbindung einhergehen. Empfehlenswert für Laptop- und Privatbenutzer.

Unterstützt Sie bei der Anmeldung bei einem Internetdienstanbieter und dem Zugang zum Internet.

Ermöglicht Ihnen das Anzeigen von Seiten, die komplexen oder internationalen Text (z. B. Arabisch, Hebräisch und Thailändisch) enthalten.

Verschiebt den ausgewählten Ordner oder das Favoritenobjekt in der Favoritenliste um eine Ebene nach oben.

Verschiebt den ausgewählten Ordner oder das Favoritenobjekt in der Favoritenliste um eine Ebene nach unten.

Erstellt einen neuen Ordner in Ihrer Favoritenliste. Nachdem Sie auf diese Schaltfläche geklickt haben, geben Sie einen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie dann die EINGABETASTE.

Sortiert Ihre Ordner und Favoritenobjekte in alphabetischer Reihenfolge.

Gibt an, dass die Inhalte der ausgewählten Webseite verfügbar bleiben sollen, wenn der Computer nicht mit dem Internet verbunden ist. Wenn eine Seite als offline verfügbar markiert ist, können Sie den Inhalt manuell aktualisieren, indem Sie im Menü **Extras** auf **Synchronisieren** klicken. Wenn Sie automatisch aktualisieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** in diesem Dialogfeld, und legen dann einen Zeitplan fest.

Klicken Sie hier, um Lesezeichen aus anderen Browserprogrammen, die in HTML-Dateien gespeichert werden, in Ihre Favoritenliste zu importieren,.

Klicken Sie hier, um das ausgewählte Favoritenobjekt als HTML-Datei zu exportieren, die von anderen Browserprogrammen als Lesezeichen verwendet werden kann.

Zeigt Website-, Download- und Zeitplanoptionen für das ausgewählte Favoritenobjekt an.

Listet die Ordner und Websites in der Favoritenliste auf.

Gibt an, dass Internet Explorer beim Zurückkehren zu einer bereits zuvor angezeigten Seite nicht überprüft, ob diese sich seit dem letzten Anzeigen geändert hat.

Wenn Sie diese Einstellung auswählen, überprüft Internet Explorer nur dann auf neue Inhalte, wenn Sie zu einer Seite zurückkehren, die in einer vorhergehenden Sitzung mit Internet Explorer oder an einem vorhergehenden Tag angezeigt wurde. Wenn in Internet Explorer mit der Zeit festgestellt wird, dass die Bilder auf dieser Seite sich selten ändern, wird noch seltener auf neue Bilder überprüft.

Das Auswählen dieser Option ermöglicht eine sehr hohe Geschwindigkeit beim Wechseln zwischen Seiten, die Sie bereits angezeigt haben.

Wenn Sie die aktuellste Version einer bestimmten Seite anzeigen möchten, auch wenn diese Option ausgewählt ist, kehren Sie auf die Seite zurück und klicken dann auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Gibt an, dass Internet Explorer Sie benachrichtigt, wenn eine Datei vollständig auf den Computer gedownloadet wurde.

Gibt den Typ der Datei(en) an, die Sie speichern.

Klicken Sie auf **Webseite, komplett**, um alle Dateien zu speichern, die zum Anzeigen dieser Seite benötigt werden (einschließlich der Grafiken, Frames und Stylesheets).

Klicken Sie auf **Webarchiv, einzelne Datei**, um alle Informationen zu speichern, die zum Anzeigen dieser Seite in einer einzigen, MIME-codierten Datei benötigt werden.

Anmerkung: Webarchiv ist nur dann verfügbar, wenn Sie Outlook Express 5.0 oder höher installiert haben.

Klicken Sie auf **Webseite, nur HTML**, um die aktuelle HTML-Seite zu speichern.

Klicken Sie auf **Textdatei**, um die aktuelle HTML-Datei als Textdatei zu speichern.

Listet die auf dem Computer installierten Zeichensätze auf.

Gibt an, ob dieses Kennwort gespeichert wird, damit Sie es nicht eingeben müssen, wenn Sie diese Verbindung das nächste Mal herstellen.

Anmerkung: Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, können andere Personen möglicherweise Zugriff zu eingeschränkten Sites erhalten, indem Sie Ihren Computer, Benutzernamen und Ihr Kennwort verwenden.

Zeigt den Namen oder die "Zeichenkette" an, die den Bereich dieser Website definieren, zu dem Sie beim Verwenden dieses Anmeldenamens Zugriff erhalten. Ein "Bereich" ist normalerweise ein Verzeichnis, und die Anmeldung bietet den Zugriff auf die Inhalte dieses Verzeichnisses, seiner Unterverzeichnisse und manchmal auch auf spezifische Dateien oder Seiten außerhalb dieses Verzeichnisses. Eine Website kann mehrere Bereiche enthalten, die jeweils eine separate Anmeldung erfordern.

Stellt ein Feld zur Eingabe des Ihnen von Ihrem Dienstanbieter zugewiesenen Domännennamens bereit, falls diese Website einen solchen erfordert.

Zeigt den Namen des Servers an, der von dieser Website verwendet wird. Wenn die Site eine Firewall verwendet, wird der Name des Proxyservers angezeigt.

Gibt an, dass Internet Explorer beim Aktualisieren der ausgewählten Website nur Links verfolgt, die auf HTML-Seiten verweisen. Wenn Sie diese Option wählen, kann dies das Volumen der Downloads reduzieren. Einige Links sind möglicherweise nicht verfügbar, wenn Sie diese Site offline anzeigen.

Gibt an, dass am Ende eines Dateidownloads die Nachricht angezeigt wird, dass der Download abgeschlossen worden ist.

Gibt an, dass Internet Explorer-Komponenten automatisch gedownloadet und installiert werden, wenn eine Webseite diese benötigt, um eine Seite richtig anzuzeigen oder eine bestimmte Aufgabe auszuführen.

Gibt an, dass im Web überprüft wird, ob eine neuere Version von Internet Explorer verfügbar ist. Wenn Sie diese Einstellung auswählen, sucht Internet Explorer ungefähr alle 30 Tage im Web nach einer neueren Version, benachrichtigt Sie, falls eine verfügbar ist, und fragt an, ob Sie diese downloaden möchten.

Stellt dem Computer Animations- und Multimedienste zum Anzeigen von Inhalten auf einer Webseite oder in einem separaten Fenster zur Verfügung.

Ermöglicht Ihnen die Verwendung von hochwertigen interaktiven Multimediainhalten aus dem Web, wie z. B. von Spielen, Präsentationen und mehr.

Installiert die Hilfe zu Microsoft Internet Explorer.

Installiert Dateien, die für das Installieren und Ausführen von The Microsoft Network benötigt werden.

Ermöglicht Ihnen das Anzeigen von Seiten, die Dynamic HTML-Datenbindung verwenden. Wenn Sie eine Seite anzeigen, die Dynamic HTML-Datenbindung verwendet, können Sie den Inhalt auf der Seite aktualisieren oder ändern, ohne die Seite über den Server zu aktualisieren. Wenn Sie z. B. eine Webseite anzeigen, die Kreditzahlungen berechnet, können Sie eine Neuberechnung mit den Daten durchführen, die auf der Webseite gespeichert sind, ohne die Informationen jedes Mal zum Server und zurück zu senden, wenn Sie eine Neuberechnung vornehmen.

Fügt sowohl ein grafisches Hilfsprogramm hinzu, das einen umfassenderen Zugriff auf FTP-Sites ermöglicht, sowie Audioereignisse in der Systemsteuerung für die Browsernavigation.

Speichern Sie diese Einstellungen, damit die aufgelisteten Komponenten niemals gedownloadet werden.

Gibt an, ob sichere Informationen mit TLS (Transport Layer Security), einem offenen Sicherheitsstandard vergleichbar mit SSL3 (Secure Sockets Layer), gesendet und empfangen werden. Beachten Sie, dass einige Websites dieses Protokoll möglicherweise nicht unterstützen.

Klicken Sie hier, um die Sprache zu ändern, die zum Anzeigen von Menüs und Dialogfeldern verwendet wird.

Gibt die Sprache an, die Sie verwenden möchten, um Menüs und Dialogfelder anzuzeigen.

Klicken Sie hier, um zu einer Website zu wechseln, von der Sie Sprachen für Menüs und Dialogfelder downloaden können.

Gibt die Sicherheitsstufe für diese Zone an und fasst die Standardeinstellungen für diese Stufe zusammen. Klicken Sie auf **Stufe anpassen**, um alle Einstellungen für diese Zone anzuzeigen.

Listet die Zonen für Webinhalte auf, die für den Computer verfügbar sind.

Klicken Sie hier, um in Microsoft Wallet gespeicherte Zahlungsmethoden und -informationen oder Adressinformationen hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Klicken Sie hier, um die Einstellungen in AutoVervollständigen für Webadressen und Formulare zu ändern.

Gibt an, dass eine automatische Aktualisierung von Offlineobjekten gemäß des Zeitplanes bzw. der Zeitpläne gestattet wird, den bzw. die Sie für diese Objekte festgelegt haben.

Gibt an, dass alle zuvor geöffneten Ordner in der Liste geschlossen werden, wenn Sie über die Schaltflächen **Favoriten** oder **Verlauf** oder über das Fenster **Favoriten verwalten** einen Ordner öffnen.

Gibt an, ob die aktuellen Skriptfehler angezeigt werden, wenn eine Seite durch Probleme bei der Skriptausführung nicht richtig angezeigt wird. Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert, jedoch für Entwickler sehr nützlich, um Webseiten zu testen.

Gibt an, dass jedes Mal nach bestehenden Einstellungen des Proxyservers gesucht wird, wenn Sie Internet Explorer installieren oder aktualisieren.

Gibt an, das nicht nach den Einstellungen des Proxyservers gesucht wird. Wenn die Einstellungen des Proxyservers benötigt werden, müssen Sie diese manuell angeben oder die Konfigurationsdatei verwenden, die Ihnen Ihr Systemadministrator zur Verfügung stellt.

Gibt an, dass jedes Mal nach Ihren Proxyservereinstellungen gesucht wird, wenn sich Ihre Position im Netzwerk ändert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie beispielsweise mit Ihrem Laptop über ein LAN (Local Area Network) eine Verbindung zu Ihrem Firmennetzwerk herstellen, wenn Sie sich an Ihrem Arbeitsplatz befinden, jedoch eine DFÜ-Netzwerkverbindung verwenden, wenn Sie Ihren Laptop zu Hause verwenden.

Gibt an, dass immer dann nach Ihren Proxyservereinstellungen gesucht wird, wenn beliebige Verbindungs- oder Netzwerkeinstellungen geändert werden.

Gibt an, ob der Umgang mit Dateien und Ordnern gestattet wird, die sich auf einem Webserver befinden, und mit denen Sie genauso arbeiten wie mit Dateien und Ordnern unter **Arbeitsplatz** oder **Windows Explorer**.

Einige Beispiele für Server, die Webordner unterstützen, sind WebDAV (World Wide Web Distributed Authoring and Versioning) und Microsoft FrontPage-Server. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Informationen dazu zu erhalten, welche Server für Webordner eingerichtet sind.

Legt das HTML-Bearbeitungsprogramm fest, das Sie mit Internet Explorer verwenden möchten.

Gibt an, ob UTF-8 verwendet wird. Dies ist ein Standard, der Zeichen definiert, sodass diese in jeder Sprache lesbar sind. Dies ermöglicht Ihnen den Austausch von Internetadressen (URLs), die Zeichen aus einer beliebigen Sprache enthalten.

Gibt an, dass die Schaltfläche **Aktualisieren** neben der Adressleiste angezeigt wird. Wenn die Schaltfläche **Aktualisieren** angezeigt wird, können Sie eine Adresse in der Adressleiste eingeben und dann auf **Aktualisieren** klicken, um zu dieser Seite zu wechseln. Unabhängig davon, ob die Schaltfläche **Aktualisieren** angezeigt wird oder nicht, können Sie nach dem Eingeben der Adresse immer auf die EINGABETASTE drücken, um zu dieser Webseite zu wechseln.

Gibt an, ob eine detaillierte Beschreibung mit Hinweisen zum Korrigieren des Problems bereitgestellt wird, wenn ein Problem beim Verbinden zum Server besteht. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, sehen Sie nur den Fehlercode und den Namen des Fehlers.

Gibt an, ob Internet Explorer die Einträge auf Basis der zuvor verwendeten Einträge vervollständigen soll, wenn Sie die Webadressen in der Adressleiste eingeben.

Wenn Sie z. B. mit dem Eingeben von **http://www.home.micr** beginnen und Sie **http://www.home.microsoft.com** bereits zuvor besucht haben, schlägt AutoVervollständigen **http://www.home.microsoft** vor. Drücken Sie die NACH-UNTEN-TASTE, um die anderen Übereinstimmungen anzuzeigen. Nachdem Sie die Eingabe einer Webadresse beendet haben oder wenn AutoVervollständigen eine Übereinstimmung findet, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wechseln zu**.

Gibt an, dass Internet Explorer die Einträge auf Basis der zuvor verwendeten Einträge vervollständigt, wenn Sie die Dateinamen, Pfade oder Ordner in die Adressleiste oder in das Dialogfeld **Ausführen** eingeben.

Wenn Sie z. B. mit dem Eingeben von **E:\Alle\Projekt1** in die Adressleiste beginnen und Sie **E:\Alle\Projekt1\Vorlagen** bereits zuvor besucht haben, schlägt AutoVervollständigen **E:\Alle\Projekt1\Vorlagen** vor. Drücken Sie die NACH-UNTEN-TASTE, um andere Übereinstimmungen anzuzeigen. Nachdem Sie die Eingabe von Dateiname oder Pfad beendet haben oder wenn AutoVervollständigen eine Übereinstimmung findet, klicken Sie auf die Schaltfläche **Wechseln zu**.

Gibt an, ob überprüft werden soll, ob auf Ihrem Computer freigegebene Ordner vorhanden sind, bevor eine Wählverbindung hergestellt wird. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, die Freigabe zu deaktivieren, sodass andere Benutzer im Internet keinen Zugriff auf Ordner auf dem Computer erhalten.

Gibt an, ob Internet Explorer Einträge für Benutzernamen vorschlagen soll, wenn Sie diese in Webseiten eingeben, und automatisch das Kennwort einträgt, das zum Namen gehört, wenn Sie dieses zuvor in Internet Explorer gespeichert haben.

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen zeigt Internet Explorer keine Kennworteinträge an und listet diese auch nicht auf. Alle Zeichen in einem Kennwortfeld werden durch Sternchen (*) dargestellt.

Gibt an, dass Internet Explorer anfragt, ob ein Kennwort gespeichert werden soll, wenn Sie es in eine Webseite eingeben. Wenn Sie einen Benutzernameneintrag verwenden, den Sie bereits zuvor verwendet haben, trägt Internet Explorer automatisch das entsprechende Kennwort ein, wenn es gespeichert wurde.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden keine weiteren Kennwörter gespeichert, und Sie müssen das Kennwort bei neuen Benutzernamen und Kennwörtern, die zuvor nicht gespeichert wurden, jedes Mal eingeben.

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen zeigt Internet Explorer keine Kennworteinträge an und listet diese auch nicht auf. Alle Zeichen in einem Kennwortfeld werden durch Sternchen (*) dargestellt.

Klicken Sie hier, um aus Ihrem Verlaufsordner sämtliche Benutzernamen- und Kennworteinträge zu löschen, die Sie zuvor in Webseiten vorgenommen haben. Dadurch wird sichergestellt, dass keine andere Person den Computer verwenden und dabei versuchen kann, beliebige private Informationen anzuzeigen, die Sie zuvor eingegeben haben, indem sie nachsieht, welche Einträge von AutoVervollständigen aufgelistet werden.

Gibt an, dass Windows Update Setup ausgeführt wird, sodass Sie Komponenten installieren können, die zuvor nicht installiert worden sind.

Gibt an, dass alle Komponenten repariert werden sollen, die nicht einwandfrei installiert worden sind. Außerdem werden alle Internet Explorer-Verknüpfungen wiederhergestellt, die zuvor vom Desktop oder aus dem Menü **Start** entfernt wurden. Wenn die Reparaturen abgeschlossen sind, müssen Sie den Computer neu starten.

Gibt an, dass Internet Explorer 6 und Internettools deinstalliert und Ihre vorherigen Versionen neu installiert werden.

Wenn Sie auswählen möchten, welche Komponenten wiederhergestellt werden sollen, löschen Sie die Sicherungsinformationen, oder entfernen die Installationsdateien und klicken auf die Schaltfläche **Erweitert**.

Klicken Sie hier, um anzugeben, welche Internettools wiederhergestellt werden sollen, um die Sicherungsinformationen zu löschen oder um die Installationsdateien zu entfernen. Diese Schaltfläche ist nur dann verfügbar, wenn die Option **Vorherige Installation von Internet Explorer wiederherstellen** ausgewählt ist.

Gibt an, dass Ihre vorherige Installation von Internet Explorer und Internettools wiederhergestellt wird und listet die Komponenten auf, die wiederhergestellt werden können. Markieren Sie alle Komponenten, die Sie deinstallieren und durch die vorherigen Versionen (wenn eine Vorgängerversion installiert war) ersetzen möchten.

Gibt an, dass die Ordner und Dateien gelöscht werden, die zum Deinstallieren von Internet Explorer 6 und Internettools erforderlich sind, und Ihre vorherigen Versionen neu installiert werden.

Wenn Sie diese Option auswählen, werden Sie Internet Explorer 6 und Internettools niemals mehr deinstallieren können, gewinnen jedoch Speicherplatz auf der Festplatte. Die Menge des freigegebenen Speicherplatzes liegt normalerweise zwischen 3 und 10 MB. Dies hängt davon ab, wie viele Internettools Sie installiert haben.

Gibt an, dass der Installationsordner und sämtliche Dateien von Internet Explorer und Internettools von dem Computer entfernt werden. Sie werden weiterhin Internettools hinzufügen können, müssen Setup jedoch von einer Internet Explorer und Internettools Installations-CD oder von einem Installationsnetzwerkpfad ausführen oder die Installationsdateien aus dem Internet downloaden.

Gibt an, ob Internet Explorer das Zertifikat einer Internetsite daraufhin überprüfen soll, ob es widerrufen wurde, bevor dieses vom Programm als gültig akzeptiert wird.

Gibt an, ob Textbeschreibungen auf den Schaltflächen der Symbolleiste angezeigt werden und wo der Text angezeigt wird.

Klicken Sie auf **Symboltitel anzeigen**, um die Namen der Schaltflächen jeweils unter der Schaltfläche auf der Symbolleiste anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Symboltitel rechts** auf der rechten Seite der Schaltfläche **Symbolleiste**, um die Namen von bestimmten Schaltflächen, wie beispielsweise **Suchen** oder **Zurück**, anzuzeigen.

Klicken Sie auf **Keine Symboltitel**, um nur die Symbole auf der Symbolleiste anzuzeigen,

Ändert die Größe der Symbole, die auf der Symbolleiste angezeigt werden. Diese Änderungen werden angezeigt, nachdem Sie das Dialogfeld **Symbolleiste anpassen** geschlossen haben.

Gibt an, dass Sie Macromedia Flash-Multimediainhalt anzeigen können.

Gibt an, dass Sie mit Microsoft FrontPage und HTTP WebDAV erweiterte Webserver genauso wie Dateien auf dem Computer verwalten können.

Gestattet Ihnen anzuzeigen, ob bekannte Personen online sind, und ermöglicht Ihnen das Austauschen von Sofortnachrichten mit ihnen.

Gibt an, dass Webseiten unterstützt werden, auf denen die Skriptsprache Microsoft Visual Basic verwendet wird.

Gibt an, dass Sie Vektorgrafiken mit Internet Explorer anzeigen können.

Stellt Kontaktverwaltung und Verzeichnisdienste bereit.

Gibt an, ob anstelle von grafischen Bildern Platzhalter zu sehen sind, während die Bilder gedownloadet werden. Dies ermöglicht es, Seitenelemente auf die Weise zu positionieren, wie sie angezeigt werden, wenn die Bilder vollständig gedownloadet worden sind.

Diese Option wird ignoriert, wenn das Kontrollkästchen **Bilder anzeigen** deaktiviert ist.

Zeigt den Namen der Verbindung an, die Sie als Ihre standardmäßige DFÜ-Netzwerkverbindung angegeben haben. Diese Verbindung wird verwendet, wenn die Option **Nur wählen, wenn keine Netzwerkverbindung besteht** ausgewählt wurde.

Sie können eine andere Standardverbindung wählen, indem Sie in der Liste die Verbindung auswählen, die Sie als Standard verwenden möchten, und dann auf **Als Standard** klicken.

Klicken Sie hier, um den ausgewählten Zeichensatz als Standardzeichensatz festzulegen.

Listet die auf dem Computer installierten Zeichensätze auf. Nachdem Sie einen Zeichensatz ausgewählt haben, können Sie die Schriftart ändern.

Gibt den Namen der Schriftart an, die Sie zur Anzeige von proportionalem Text verwenden möchten.

Gibt die Schriftart an, die Sie zur Anzeige von Text in Blocksatz verwenden möchten.

Gibt an, dass Sie den Zeichensatz des standardmäßigen MIME-Typs (Multipurpose Internet Mail Extensions) für den ausgewählten Standardzeichensatz festlegen können. Klicken Sie in der Liste auf den Zeichensatz, den Sie verwenden möchten.

Gibt an, dass Internet Explorer für Sie nicht automatisch eine Verbindung wählt, wenn Sie eine Verbindung zum Internet herstellen müssen. Zuerst müssen Sie Ihre DFÜ-Verbindung manuell herstellen, anschließend stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet her.

Wenn keine Verbindungen eingerichtet worden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** und befolgen dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Gibt an, dass Internet Explorer bei Bedarf und nicht gegebener Verfügbarkeit einer Internetverbindung automatisch versucht, unter Verwendung Ihrer standardmäßigen DFÜ-Netzwerkverbindung eine Verbindung herzustellen.

Wenn keine Verbindungen eingerichtet worden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** und befolgen die Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Gibt an, dass beim Suchen nach Websites aus der Adressleiste diejenige Webseite angezeigt wird, die mit größter Wahrscheinlichkeit dem entspricht, was Sie suchen. Links zu anderen Websites, die in Frage kommen, werden in der Suchleiste angezeigt.

Gibt an, dass Ihnen beim Suchen nach Websites aus der Adressleiste diejenige Webseite angezeigt wird, die mit größter Wahrscheinlichkeit dem entspricht, was Sie suchen.

Gibt an, dass die Adressleiste nicht für Suchvorgänge verwendet werden soll. Dennoch können Sie in der Suchleiste eine Suche durchführen. Klicken Sie dazu in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Suchen**.

Gibt an, dass Ihnen beim Suchen nach Websites von der Adressleiste aus die Liste der Suchergebnisse im Hauptfenster angezeigt wird.

Klicken Sie hier, um die standardmäßigen Einstellungen von Internet Explorer für Ihre Start- und Suchseiten wiederherzustellen und zu bestätigen, dass Internet Explorer zu Ihrem Standardbrowser gemacht wird.

Anmerkung: Die Einstellungen werden nur dann zurückgesetzt, wenn Sie nach dem Installieren von Internet Explorer und Internettools einen weiteren Webbrowser installiert haben und dieser Browser die Standardeinstellungen geändert hat.

Zeigt die Suchanbieter an, die Sie zu den bevorzugten Anbietern in dieser Suchkategorie hinzufügen können.

Zeigt die bevorzugten Anbieter in der Reihenfolge an, in der Sie verwendet werden, wenn Sie in der Suchleiste auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

Verschiebt die markierten Suchdienstanbieter in der Liste **Verfügbare Anbieter** in die Liste **Bevorzugte Anbieter**.

Verschiebt die markierten Suchdienstanbieter in der Liste **Bevorzugte Anbieter** in die Liste **Verfügbare Anbieter**.

Verschiebt den markierten bevorzugten Anbieter in der Reihenfolge, in der er verwendet wird, wenn Sie in der Suchleiste auf die Schaltfläche **Weiter** klicken, auf eine höhere Position.

Verschiebt den bevorzugten Anbieter in der Reihenfolge, in der er verwendet wird, wenn Sie in der Suchleiste auf die Schaltfläche **Weiter** klicken, auf eine niedrigere Position.

Stellt die standardmäßige Gruppe der bevorzugten Anbieter für diese Suchkategorie wieder her.

Gibt an, dass, wenn Sie in einem Programm mit Internet-Funktionalität wie Outlook Express auf einen Hyperlink ins Internet klicken und bereits eine Instanz von Internet Explorer geöffnet ist, die Webseite in dieser Instanz von Internet Explorer geöffnet wird statt in einem neuen Internet Explorer-Fenster.

Verwaltet Ihre Favoritenliste für schnellen Zugriff, indem Links, die Sie in der letzten Zeit nicht mehr besucht haben, ausgeblendet werden, die anderen Links jedoch weiterhin angezeigt werden. Sie können die ausgeblendeten Links anzeigen, indem Sie unten im Menü **Favoriten** auf den Pfeil nach unten klicken.

Geben Sie hier das erforderliche Kennwort für den Zugriff auf die ausgewählte Website erneut ein. Sie müssen das Kennwort zweimal eingeben, um sicherzustellen, dass Sie das Kennwort beim ersten Mal richtig eingegeben haben.

Gibt an, dass beim Beginn einer geplanten Synchronisierung automatisch versucht wird, unter Verwendung der Standardmethode eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, wenn zu diesem Zeitpunkt nicht bereits eine Verbindung besteht.

Klicken Sie hier, um die Einstellungen für die Verbindung mit dem Internet anzugeben und diese Verbindung gemeinsam mit anderen Computern in einem privaten Netzwerk zu nutzen.

Legt fest, dass die Radioleiste bei jedem Start von Internet Explorer angezeigt wird, bis sie über das Menü **Ansicht** ausgeblendet wird.

Wenn Sie diese Option deaktivieren, müssen Sie die Radioleiste stets über das Menü **Ansicht** aktivieren, wenn Sie sie anzeigen möchten. Die Symbolleiste ist nach jedem Starten von Internet Explorer deaktiviert.

Gibt an, dass der passive FTP-Transfermodus verwendet wird. Bei dem Transfermodus ist es nicht erforderlich, dass der lokale Computer (Ihr Computer) seine IP-Adresse kennt. Einige Netzwerkverbindungen können nur dann aufgebaut werden, wenn der passive Transfermodus aktiviert ist, andere erfordern, dass dieser Modus deaktiviert ist. Über dieses Feature können Sie den Modus auswählen, der mit Ihren Netzwerkeinstellungen kompatibel ist. Die meisten Netzwerkkonfigurationen unterstützen beide Modi. Der passive FTP-Transfermodus gilt als sicherer.

Legt fest, dass FTP-Sites in der Ordneransicht angezeigt werden, wobei die Sites ähnlich wie Ordner in Windows Explorer dargestellt werden. Dieses Feature kann bei einigen Typen von Proxyverbindungen nicht verwendet werden. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden die Elemente der FTP-Site in einem HTML-basierten Layout angezeigt.

Gibt an, wie Internet Explorer ein Cookie von der Website eines Drittanbieters behandeln soll.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Bei einem Cookie eines Drittanbieters handelt es sich um ein Cookie, das entweder von einer anderen Website stammt als der aktuell angezeigten oder an eine andere Website gesendet wird.

Klicken Sie auf **Annehmen**, um anzugeben, dass Internet Explorer Cookies ohne vorherige Bestätigung annimmt.

Klicken Sie auf **Eingabeaufforderung**, um anzugeben, dass Internet Explorer Sie warnt, wenn Sie ein Cookie von einer Website erhalten.

Klicken Sie auf **Ablehnen**, um anzugeben, dass das Senden von Cookies von Internetsites an den Computer nicht möglich sein soll und bestehende Cookies auf Ihrem Computer von Internetsites nicht gelesen werden können.

Klicken Sie hier, um alle Cookies vom Computer zu löschen

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Einige Websites erfordern Cookies. Daher können Sie bestimmte Websites nicht anzeigen, wenn Sie auf **Nein** klicken.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Bei einem Cookie eines Drittanbieters handelt es sich um ein Cookie, das entweder von einer anderen Website stammt als der aktuell angezeigten oder an eine andere Website gesendet wird.

Einige Websites erfordern Cookies. Daher können Sie bestimmte Websites nicht anzeigen, wenn Sie auf **Nein** klicken.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Gibt an, dass Sie die Integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren möchten

Gibt an, dass Sie die Bildsymbolleiste in Internet Explorer aktivieren möchten. Mit der Bildsymbolleiste können Sie Bilder, die Sie im Internet finden, ganz einfach speichern, drucken oder per E-Mail versenden.

Gibt an, dass der Bildschirmaufbau im Hintergrund auch beim Ausführen von Terminalserver erzwungen werden soll. Auf diese Weise wird das Blinken beim Bildschirmaufbau unterdrückt, das Internet Explorer normalerweise in einer Terminalserverumgebung erzeugt. Die Auswahl dieser Option führt jedoch zu erheblichen Leistungsverlusten.

Gibt an, dass Internet Explorer große Bilder automatisch verkleinert, damit diese in das Browserfenster passen.

Gibt Optionen für Smarttags an, nachdem diese aktiviert wurden.

Wählen Sie **Verfügbare Smarttags immer auf den Webseiten anzeigen**, um auch auf Webseiten Smarttags anzuzeigen, auf denen der Besitzer das Verbergen der Smarttags ausgewählt hat. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Smarttags aktivieren** ausgewählt ist.

Wählen Sie **Smarttags für Office XP anzeigen**, um Smarttags für Office XP anzuzeigen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Smart Tags aktivieren** ausgewählt und Office XP auf dem Computer installiert ist.

Der Smarttag-Dienst vereinfacht die Suche im Internet zu bestimmten Themen. Sie können die Maus über ein Smarttag positionieren, und es wird eine Liste mit Verknüpfungen zu Websites angezeigt, in denen das Wort oder der Ausdruck enthalten ist.

Gibt an, dass Sie den Smarttag-Dienst aktivieren möchten.

Der Smarttag-Dienst vereinfacht die Suche im Internet zu bestimmten Themen. Sie können die Maus über ein Smarttag positionieren, und es wird eine Liste mit Verknüpfungen zu Websites angezeigt, in denen das Wort oder der Ausdruck enthalten ist.

Gibt die Datenschutstufe für die Internetzone an. Verschieben Sie den Regler, um die Datenschutstufe zu ändern oder eine Übersicht zu den einzelnen Datenschutstufen anzuzeigen.

Weitere Informationen zu Datenschutzeinstellungen finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Klicken Sie hier, um die Datenschutzeinstellungen anzupassen.

Wenn Sie eine Datei mit benutzerdefinierten Datenschutzeinstellungen importieren möchten, muss die zu importierende Datei auf dem Computer gespeichert sein. Im Internet bieten Datenschutzorganisationen und andere Websites Dateien zum Download an, die benutzerdefinierte Datenschutzeinstellungen enthalten.

Klicken Sie hier, um die Datenschutstufe auf die Standardstufe für diese Zone zurückzusetzen.

Gibt an, dass die Steuerelemente in Webseiten die Windows-Anzeigeeinstellungen verwenden sollen. Weitere Informationen zu Windows-Anzeigeeinstellungen finden Sie in der Windows-Hilfe.

Gibt an, dass Internet Explorer die Identität gedownloadeter Programme überprüft. Beim Download von Programmen wird ein Dialogfeld mit den Informationen angezeigt, die Internet Explorer während der Überprüfung findet.

Gibt an, dass Sie die für die Verwendung mit Internet Explorer installierten Features deaktivieren möchten, die von anderen Herstellern als Microsoft erstellt wurden.

Wenn bei der Arbeit mit Internet Explorer unlösbare Probleme auftreten, können Sie diese Option verwenden, um zu überprüfen, ob die Features eines Drittanbieters das Problem verursachen. Dazu müssen Sie das Feature nicht deinstallieren. Wenn Sie die Option aktivieren bzw. deaktivieren, müssen Sie stets Internet explorer neu starten.

Gibt an, dass Internet Explorer nicht die P3P-Datenschutzrichtlinie einer Website verwenden soll, um zu entscheiden, ob diese Website Cookies auf Ihrem Computer erstellen darf. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, müssen Sie darunter angeben, wie Internet Explorer Cookies von Erstanbietern und Drittanbietern behandeln soll.

Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Bei einem Cookie eines Erstanbieters handelt es sich um ein Cookie, das von der Website stammt, die Sie aktuell anzeigen. Bei einem Cookie eines Drittanbieters handelt es sich um ein Cookie, das entweder von einer anderen Website stammt als der aktuell angezeigten oder an eine andere Website gesendet wird.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Gibt an, wie Internet Explorer Cookies von Erstanbietern behandeln soll. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Bei einem Cookie eines Drittanbieters handelt es sich um ein Cookie, das entweder von einer anderen Website stammt als der aktuell angezeigten oder an eine andere Website gesendet wird.

Wählen Sie **Annehmen**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von der aktuell angezeigten Website auf dem Computer immer zulassen soll.

Wählen Sie **Ablehnen**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von der aktuell angezeigten Website auf dem Computer nicht zulassen soll.

Wählen Sie **Eingabeaufforderung**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von der aktuell angezeigten Website auf dem Computer bestätigen lassen soll.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Gibt an, wie Internet Explorer Cookies von Drittanbietern behandeln soll. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Bei einem Cookie eines Drittanbieters handelt es sich um ein Cookie, das entweder von einer anderen Website stammt als der aktuell angezeigten oder an eine andere Website gesendet wird.

Wählen Sie **Annehmen**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von einer anderen als der aktuell angezeigten Website auf Ihrem Computer immer zulassen soll.

Wählen Sie **Ablehnen**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von einer anderen als der aktuell angezeigten Website auf Ihrem Computer nicht zulassen soll.

Wählen Sie **Eingabeaufforderung**, wenn Internet Explorer das Speichern und Lesen von Cookies von einer anderen als der aktuell angezeigten Website auf dem Computer bestätigen lassen soll.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Gibt an, wie Internet Explorer Cookies von einer speziellen Website behandeln soll. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Gibt an, dass Internet Explorer das Speichern von Sitzungscookies auf dem Computer immer zulassen soll. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site. Ein Sitzungscookie wird nur für die aktuelle Browsersitzung gespeichert und vom Computer gelöscht, wenn Sie Internet Explorer schließen.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Klicken Sie hier, um anzupassen, wie Internet Explorer Cookies behandeln soll. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Weitere Informationen zu Cookies finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Klicken Sie hier, um der angegebenen Website das Speichern von Cookies auf Ihrem Computer immer zu gestatten, auch wenn die Datenschutzrichtlinie der Website nicht mit Ihren Datenschutzeinstellungen übereinstimmt. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Weitere Informationen zu Cookies, Datenschutzrichtlinien und Datenschutzeinstellungen finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Klicken Sie hier, um der angegebenen Website das Speichern von Cookies auf Ihrem Computer nie zu gestatten, auch wenn die Datenschutzrichtlinie der Website mit Ihren Datenschutzeinstellungen übereinstimmt. Ein Cookie ist eine Datei, die von einer Website erstellt wurde und Informationen auf dem Computer speichert, z. B. die Einstellungen beim Besuchen dieser Site.

Weitere Informationen zu Cookies, Datenschutzrichtlinien und Datenschutzeinstellungen finden Sie in der Hilfe zu Internet Explorer.

Klicken Sie hier, um die ausgewählte Website aus der Liste mit den Websites zu entfernen, für die Sie benutzerdefinierte Datenschutzeinstellungen angegeben haben. Nachdem Sie eine Website aus der Liste der verwalteten Websites gelöscht haben, verwendet Internet Explorer für diese Website Ihre Datenschutzeinstellungen, um die Behandlung von Cookies durch diese Website abzuleiten.

Geben Sie im Feld den Namen der Website ein, für die Sie benutzerdefinierte Datenschutzeinstellungen angeben möchten. Sie müssen den exakten Namen der Website eingeben, z. B. **<http://www.microsoft.com>**.

Zeigt die Liste der Websites an, für die Sie benutzerdefinierte Datenschutzeinstellungen angegeben haben, sowie die Vorgaben für die einzelnen Websites.

Gibt an, dass Webkomponenten automatisch gedownloadet und installiert werden, wenn eine Webseite diese benötigt, um eine Seite richtig anzuzeigen oder eine bestimmte Aufgabe auszuführen.

Klicken Sie hier, um alle Websites aus der Liste mit den Websites zu entfernen, für die Sie benutzerdefinierte Datenschutzeinstellungen angegeben haben. Nachdem Sie alle Websites aus der Liste der verwalteten Websites gelöscht haben, verwendet Internet Explorer für diese Websites Ihre Datenschutzeinstellungen, um die Behandlung von Cookies durch diese Websites abzuleiten.

Gibt an, dass Internet Explorer niemals Webkomponenten downloaden und installieren soll. Einige Webseiten erfordern zur korrekten Anzeige Webkomponenten. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, werden einige Webseiten daher nicht mehr einwandfrei angezeigt.

Klicken Sie hier, um die angegebene Webkomponente zu downloaden und zu installieren.

Klicken Sie hier, um alle Zertifikate für die Clientauthentifizierung aus dem SSL-Cache zu entfernen. Wenn ein Server innerhalb einer SSL-Sitzung ein Zertifikat anfordert, um Ihre Identität zu überprüfen, wird das ausgewählte Zertifikat in einem Cache gespeichert. Das ausgewählte Zertifikat kann im Cache verbleiben, bis Sie einen Neustart des Computers durchführen.

